



**Bodennutzung und Anbau
Wachstumsstand und Ernte**

C I - j
C II - j

Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern

2011

Bestell-Nr.: C103 2011 00

Herausgabe: 6. Februar 2012

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

| | |
|-----|--|
| - | nichts vorhanden |
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| ... | Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor |
| x | Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend |
| / | keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ |
| () | Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit |
| p | vorläufige Zahl |
| s | geschätzte Zahl |
| r | berichtigte Zahl |

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|----------------|
| 1. Vorbemerkungen | 3 |
| 1.1 Rechtsgrundlagen | 3 |
| 1.2 Erfassungsbereich | 3 |
| 2. Grundlagen | 3 - 6 |
| 2.1 Witterungsverlauf und Vegetation 2010/2011 | 3 - 6 |
| 2.1.1 Witterungsverlauf | 3 - 4 |
| 2.1.2 Vegetation | 4 - 6 |
| 2.2 Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den landwirtschaftlichen Betrieben | 6 |
| 3. Anbau und Ernte der Feldfrüchte sowie Grünlanderträge | 7 - 15 |
| 3.1 Tendenzen im Anbauverhältnis | 7 |
| 3.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau | 7 - 8 |
| 3.3 Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2011 für die Ernte 2012 | 9 |
| 3.4 Getreide | 9 - 11 |
| 3.5 Hülsenfrüchte | 11 |
| 3.6 Ölfrüchte | 12 |
| 3.7 Hackfrüchte | 12 - 13 |
| 3.8 Feldfutterpflanzen und Grünland | 14 - 15 |
| 4. Anbau und Ernte von Gemüse | 15 - 17 |
| 4.1 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland zum Verkauf | 15 - 16 |
| 4.2 Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas zum Verkauf | 17 |
| 5. Anbau und Ernte von Obst im Marktobstbau | 17 - 18 |
| 5.1 Ernte von Baumobst | 17 |
| 5.2 Ernte von Strauchobst | 17 |
| 5.3 Anbau und Ernte von Erdbeeren | 17 |
| 5.3.1 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland | 18 |
| 5.3.2 Anbau und Ernte von Erdbeeren unter Glas | 18 |
| 6. Weinbau | 18 |
| 7. Kreisergebnisse nach alter Kreisstruktur | 20 - 23 |
| 7.1 Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau | 20 - 21 |
| 7.2 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau | 22 |
| 7.3 Anbauflächen von Gemüse insgesamt, Erdbeeren und Anbau ausgewählter Gemüsearten | 23 |
| 8. Kreisergebnisse nach dem Landkreisneuordnungsgesetz | 24 - 25 |
| 8.1 Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau | 24 |
| 8.2 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau | 24 |
| 8.3 Anbauflächen von Gemüse insgesamt, Erdbeeren und Anbau ausgewählter Gemüsearten | 25 |
| Kreiskarten | |
| Ertrag von Winterweizen 2011 | 26 |
| Ertrag von Winterraps 2011 | 26 |
| Ertrag von Kartoffeln 2011 | 27 |
| Ertrag von Zuckerrüben 2011 | 27 |

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht über Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern ist eine umfassende Zusammenstellung der Ergebnisse des Jahres 2011. Unter Einbeziehung zusätzlicher Informationen aus der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern enthält dieser Bericht die endgültigen Angaben aus

- der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung,
- den Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst sowie über Weinmost,
- der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE)“ bei Getreide, Raps und Kartoffeln,
- der repräsentativen Gemüseanbauerhebung.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand.

1.1 Rechtsgrundlagen

Die genannten Erhebungen sind in dem Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3 886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2 441) geändert worden ist, angeordnet und nach dieser Rechtsvorschrift durchgeführt worden.

1.2 Erfassungsbereich

Bei der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung wurden gemäß § 6 AgrStatG Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar ¹⁾ (= landwirtschaftliche Betriebe) erfasst.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschaftenden Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, das heißt nach der Lage der Einzelflächen.

Die für die Erntefeststellung im Feld-, Gemüse-, Obst- und Weinbau erforderlichen Hektarerträge der Kulturen wurden über die Ernte- und Betriebsberichterstattung und Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung gemäß §§ 46 und 47 des Agrarstatistikgesetzes ermittelt.

Die repräsentative Gemüseanbauerhebung wurde gemäß §§ 9, 10 und 11 des Gesetzes über Agrarstatistiken durchgeführt. Sie erfasst die Anbauflächen auf dem Freiland und unter Glas, auf denen Gemüse und Erdbeeren angebaut werden. Die Mehrfachnutzung einer Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur wird dabei berücksichtigt.

2. Grundlagen

2.1 Witterungsverlauf und Vegetation 2010/2011

2.1.1 Witterungsverlauf

August 2010

Hinsichtlich der Temperatur ist der August normal ausgefallen. Vielerorts wurden jedoch mehr als 20 Niederschlagstage gezählt, woraus sich sehr ungünstige Erntebedingungen ergaben. Die Niederschlagsmengen erreichten mehr als das Doppelte der Normalwerte.

September 2010

Der September kann als etwas zu kalt und vor allem als zu nass bezeichnet werden. Gegen Ende des Monats waren viele Flächen wassergesättigt, so dass Probleme mit der Befahrbarkeit auftraten. Die Jungpflanzenentwicklung des Rapses litt unter der Nässe, die Sauerstoffmangel im Boden verursachte. Bestellarbeiten zu Wintergetreide und die Ernte von Mais und Kartoffeln mussten immer wieder unterbrochen werden.

Oktober 2010

Im vorwiegend kühlen Oktober mit vereinzelt Frostnächten zur Monatsmitte verbesserten sich die Bedingungen für die Pflanzenentwicklung der Winterungen kaum. Die Niederschläge traten fast ausschließlich in der zweiten Monatshälfte auf.

November 2010

Die Niederschlagsmengen im November lagen um das 2,5-fache über dem langjährigen Mittel. Am Monatsbeginn trat örtlich Starkregen auf. In der dritten Novemberdekade begann bereits die Vegetationsruhe. Ab 25.11. herrschte Dauerfrost. Wintergetreide und Raps gingen vorwiegend unzureichend entwickelt in den Winter.

1) oder mit mindestens

- . jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder
- . jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Dezember 2010

Der Dezember war der kälteste seit 1969. Fast im gesamten Monat war eine geschlossene Schneedecke über vorwiegend was-sergesättigten Böden vorhanden. Zu Monatsende traten extreme Schneefälle auf. Minimumtemperaturen in der dritten Dezem-berdekade von bis zu -16,2 °C führten nicht zu Schäden an den Pflanzen.

Januar 2011

Im Januar setzte eine Milderung ein, so dass in Kombination mit Regen die Schneedecke schnell abschmolz. Die Pflanzen un-ter dem Schnee zeigten eine kräftig grüne Farbe. Es herrschte weiterhin Vegetationsruhe. In der dritten Monatsdekade setzte sich wieder Hochdruckeinfluss mit Kaltluft und Schnee durch.

Februar 2011

Der Februar entsprach hinsichtlich Temperatur und Niederschlag in etwa dem langjährigen Mittel. Er begann mit einer etwa einwöchigen milden Periode mit Maximaltemperaturen von bis zu 10 °C. Innerhalb des Monats waren aber starke Temperaturschwankungen mit z. T. gravierenden Auswirkungen auf die Überwinterung der Pflanzenbestände zu verzeichnen. Zu Beginn der dritten Monatsdekade kam es dann zu Kahlfrösten mit zweistelligen Minustemperaturen, die vor allem beim Raps zu starken Auswinterungsschäden geführt haben.

März 2011

Der März begann kalt und war durch geringe Niederschlagsmengen gekennzeichnet. Durch den tiefgefrorenen Boden floss das Schmelzwasser nur langsam ab. Im gesamten Monat kam es immer wieder zu Wechselfrösten und großen Temperaturun-terschieden zwischen Tag und Nacht, die eine weitere Belastung der frostgeschädigten Pflanzenbestände darstellten. Beim Raps war die Regenerationsfähigkeit kaum absehbar. Düngungsmaßnahmen konnten im März planmäßig durchgeführt werden.

April 2011

Durch überwiegenden Hochdruckeinfluss war der April gegenüber dem langjährigen Mittel deutlich zu warm und zu trocken. Dadurch kam es zu einer Beschleunigung des Pflanzenwachstums. N-Teilgaben in dieser Trockenperiode wirkten unzureichend bzw. verzögert. Für die Bestellung von Sommerungen und andere Feldarbeiten herrschten gute Bedingungen.

Mai 2011

Auch im Mai blieben die Niederschläge bis zur Monatsmitte aus, was verbreitet zu Trockenschäden geführt hat und die Regene-ration von Frostschäden einschränkte. Infektionsbedingungen für den Befall mit Pilzkrankheiten waren kaum gegeben. Der Mai begann kühl mit geringen Nachtfrösten, danach normalisierten sich die Temperaturen. Die einsetzenden Niederschläge ab Mo-natsmitte waren unterschiedlich verteilt, so dass sich die Situation nicht überall ausreichend entspannte.

Juni 2011

Der Juni war um ca. 2 Grad zu warm und etwas zu feucht. Die Niederschläge fielen z. T. unweatherartig als Starkregen. Für die Kornfüllungsphase von Getreide und Raps sowie für die Entwicklung der Mais- und Kartoffelbestände herrschten weitgehend günstige Bedingungen. Am Monatsende blieb es meist trocken.

Juli 2011

Der Juli 2011 war der niederschlagsreichste seit Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen. In Gülzow fiel mehr als das Dreifache der sonst üblichen Regenmenge, im unmittelbaren Küstenstreifen auch deutlich mehr. Die Folge waren Lager, Ernte-verzögerungen, Überschwemmungen von Flächen und Qualitätsbeeinträchtigungen der Ernteprodukte. Hinsichtlich der Tempe-ratur entsprach der Juli dem langjährigen Mittel.

August 2011

Auch im August fiel fast das Doppelte der langjährig üblichen Niederschlagsmenge. Das führte zu massiven Problemen bei der Ernte. Viele Flächen waren überschwemmt und unbefahrbar.

2.1.2 Vegetation

Getreide:

Aufgrund der späten Räumung der Vorfrüchte und feuchten Bodenverhältnisse blieb der Anteil der Fröhsaaten gering. Die Vorwinter-entwicklung war wegen der recht späten Aussaat und dem raschen Wintereinbruch vielfach nicht zufriedenstellend. Beim Winterge-treide wurde im Gegensatz zum Raps so gut wie keine Auswinterung festgestellt. Der späte Vegetationsbeginn ließ örtlich im Frühjahr kaum noch eine Bestockung des Getreides zu. Die Bestandesdichten waren regional differenziert. Im Küstensaum konnten sich die Getreidebestände überwiegend zufriedenstellend entwickeln. Die trockene und sehr warme Witterungsperiode im April führte vor allem auf Sandböden zu sichtbaren Triebreduktionen. Das Auftreten von Blattkrankheiten war eher gering. Ab Mitte Mai einsetzende Nieder-schläge begünstigten eine gute Ährenausbildung mit hohen Kornzahlen. Allerdings kam es ab Ende Juni vor allem in Wintergersten- und Winterweizenbeständen zu verstärktem Auftreten von Zwiewuchs. In diesen Beständen wurden Vorentebehandlungen notwen-dig. Für das Sommergetreide herrschten allgemein gute Wachstumsbedingungen vor. Die Wintergerstenernte konnte noch recht ver-lustarm eingebracht werden. Die Ernte der anderen Getreidearten wurde durch die zahlreichen und ergiebigen Niederschläge immer wieder unterbrochen. Die Böden waren nicht befahrbar und die Standfestigkeit der Getreidebestände nicht immer ausreichend. Zu Beginn der Ernte waren die Qualitäten noch recht zufriedenstellend. Später fielen die Fallzahlen rapide ab. Es konnten nur noch Fut-terqualitäten geerntet werden. Viele Bestände zeigten sichtbaren Auswuchs. Die Keimfähigkeit der Saatgutpartien war teilweise stark herabgesetzt.

Winterraps:

Der sehr nasse August 2010 verzögerte die Räumung der Vorrüchte, woraus sich beim Raps vielerorts eine Saatzeitverspätung ergab. Nässe, Herbizidschäden und Verschlammungen mit Sauerstoffmangel im Boden wirkten verzögernd auf die Pflanzenentwicklung im Herbst. Ab 25.11. herrschte Dauerfrost, so dass nur der früh gesäte Raps optimal entwickelt in den Winter ging. Im Winter war zu meist eine schützende Schneedecke vorhanden. Zu Beginn der dritten Monatsdekade im Februar kam es dann zu Kahlfrösten mit zweistelligen Minustemperaturen, die insbesondere beim spät gesäten Raps zu Auswinterungsschäden geführt haben. Im gesamten Monat März traten immer wieder Wechselfröste und große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht auf, die eine weitere Belastung der frostgeschädigten Pflanzenbestände darstellten. Durch den deutlich zu warmen und zu trockenen April kam es zu einer Beschleunigung des Pflanzenwachstums, auf Sandböden auch zu Trockenschäden. N-Teilgaben in dieser Periode wirkten unzureichend bzw. verzögert. Erst Mitte Mai setzten Niederschläge ein, so dass sich die Situation entspannte. Sclerotinia trat nur sehr schwach, sogenannte ‚Umfaller‘ durch Phoma lingam und/oder andere Schadursachen dagegen relativ häufig auf.

Die extrem nassen Monate Juli und August behinderten die Rapsernte massiv. In erntereifen Rapsbeständen kam es wegen der ständigen Wiederbefeuchtung teilweise zu Auswuchs der Samen in den Schoten. Die Ölgehalte waren in den meisten Fällen überdurchschnittlich.

Kartoffeln:

Die günstige Witterung im April gestattete eine termingerechte Pflanzung der Kartoffeln und führte zu einem raschen und gleichmäßigen Feldaufgang. Die niederschlagsreiche Witterung ab Mitte Mai förderte das Pflanzenwachstum. Der Knollenansatz war vielerorts geringer als in den Vorjahren. Zahlreiche Fungizidbehandlungen verhinderten einen Befall mit der Krautfäule. Erst im Sommer, als viele Flächen wegen der extremen Niederschläge nicht mehr befahrbar waren, kam es zu einem etwas erhöhten Auftreten. Die Krautabtötung und auch die Ernte gestalteten sich aufgrund der hohen Bodenfeuchte schwierig. Vielfach stand auch über einen längeren Zeitraum Wasser zwischen den Dämmen bzw. diese wurden überflutet. Ab Mitte September konnte dann doch zügiger geerntet werden. Die Erträge lagen über dem Niveau von 2010 mit einem hohen Übergrößenanteil. Nassstellen wurden vorsorglich nicht beerntet und bedenkliche Partien rasch einer Verwertung zugeführt. Die Qualität der gegenwärtig eingelagerten Partien wurde überraschend gut eingeschätzt.

Zuckerrüben:

Die frühe Aussaat konnte unter günstigen Bodenbedingungen vorgenommen werden. Es war ein hoher Feldaufgang zu verzeichnen. Die Wachstumsbedingungen für Zuckerrüben waren durchgängig sehr gut. Für das Wachstum stand ausreichend Wasser zur Verfügung, so dass auch auf den sandigeren Böden hohe Erträge erzielbar waren. Lediglich auf einigen guten Böden haben die Rüben unter stauender Nässe gelitten. Insgesamt sind überdurchschnittliche Erträge und Zuckergehalte erzielt worden.

Mais:

Nach einer kühlen ersten Aprilhälfte wurde der Mais (in Hauptfruchtstellung) überwiegend unter sehr günstigen Saatbedingungen in der dritten Aprildekade gelegt. Trotz der Trockenheit war überwiegend Keimfeuchte vorhanden, so dass die Maisbestände in der ersten Maidekade gut aufliefen. Einsetzende Niederschläge um den 15. Mai waren günstig für die Bestandsentwicklung und Düngewirkung. Allerdings führte kühle Witterung in der zweiten Maihälfte zu einer gewissen Wachstumsstagnation. Seit Sommerbeginn bestanden bei ausreichenden Temperaturen und ständig ausreichender Bodenfeuchte optimale Bedingungen für die Massebildung, Blüte und Befruchtung. Örtlich wurde stärkerer Befall mit unterschiedlichen Blattfleckererregern festgestellt. Auf vernässten Stellen trat ein stellenweise massives Absterben von Pflanzen auf, was optisch Dürreschäden ähnelte. Zum Teil waren auch blassgrüne Bestände zu beobachten, bei denen das Nährstoffangebot im Boden nicht für die hohe Biomassebildung ausreichte.

Die Silierreife wurde aufgrund der optimalen Wuchsbedingungen später als üblich erreicht. Dabei war eine relativ geringe Differenzierung zwischen den Reifegruppen festzustellen. Mit Herbstbeginn setzten aber günstigere Bedingungen für eine beschleunigte Abreife ein, so dass um den Monatswechsel September/Okttober in relativ kurzer Zeit nahezu der gesamte Silomais geerntet wurde. Die Trockenmasseerträge lagen überwiegend deutlich über dem langjährigen Durchschnitt, oft waren es Spitzenerträge. Es waren hohe Energiekonzentrationen zu erwarten, wobei der Stärkegehalt sehr differenziert ausfiel, u.a. wegen der schwierigen Bestimmung des besten Erntezeitpunktes und wegen der notwendigen, unter Umständen vorzeitigen Feldräumung für die Getreidenachfrucht.

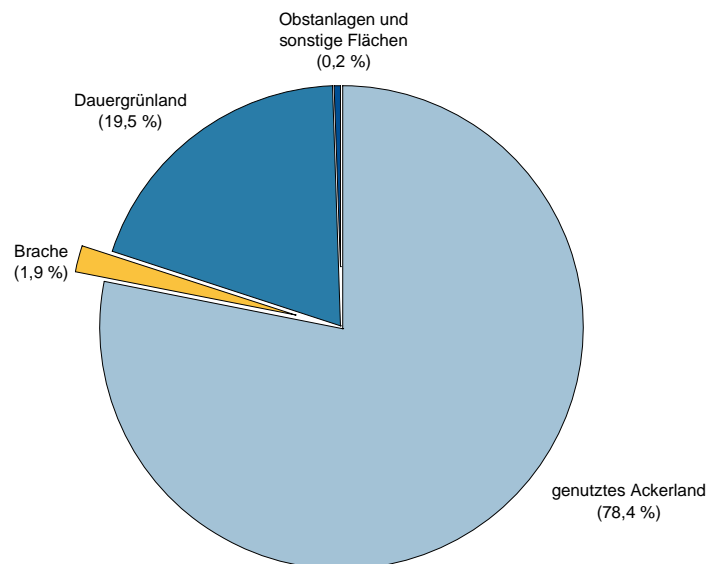
Umbruch wegen Auswinterung oder anderer Schäden (Herbstaussaatflächen)

| Fruchtart | Anteil der umgepflügten Flächen an den Aussaatflächen | |
|---|---|------|
| | Mitte April | |
| | 2010 | 2011 |
| | % | |
| Zur Körnergewinnung: | | |
| Winterweizen (einschließlich Dinkel)..... | 0,5 | 0,2 |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 0,4 | 0,4 |
| Triticale..... | - | 2,4 |
| Wintergerste..... | 0,3 | 0,2 |
| Winterraps..... | 0,2 | 11,2 |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte..... | / | 0,4 |

2.2 Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den landwirtschaftlichen Betrieben

| Bodenfläche | In 1 000 Hektar | | Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Prozent | |
|--|-----------------|----------------|--|--------------|
| | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |
| Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) | 1 350,9 | 1 342,7 | 100,0 | 100,0 |
| davon | | | | |
| Ackerland | 1 083,3 | 1 078,4 | 80,2 | 80,3 |
| Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten, Rasen) | 0,1 | 0,0 | 0 | 0 |
| Obstanlagen (als Hauptnutzung) | 2,3 | 2,4 | 0,2 | 0,2 |
| Baumschulflächen | 0,3 | 0,3 | 0 | 0 |
| Dauergrünland..... | 264,5 | 261,2 | 19,6 | 19,5 |
| Rebland, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)..... | 0,3 | 0,4 | 0 | 0 |

Struktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2011



3. Anbau und Ernte der Feldfrüchte sowie Grünlanderträge

3.1 Tendenzen im Anbauverhältnis

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung wurden in Mecklenburg-Vorpommern zur Ernte 2011

| | | |
|---------|----|---|
| 571 310 | ha | Getreide zur Körnergewinnung (einschließlich Körnermais und CCM), |
| 6 271 | ha | Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen), |
| 41 380 | ha | Hackfrüchte, |
| 213 380 | ha | Ölfrüchte und |
| 218 188 | ha | Pflanzen zur Grünernte |

angebaut.

Vom Ackerland waren 20 099 Hektar stillgelegt, das waren 20 Prozent weniger als im Vorjahr.

Folgende Entwicklung gegenüber 2010 wird sichtbar:

- Der Getreideanbau zur Körnergewinnung erfolgte auf 571 310 Hektar und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (2010: 559 168 Hektar). Damit wurden 53 Prozent des Ackerlandes für die Getreideproduktion genutzt. Weizen nahm mit 352 266 Hektar weit mehr als die Hälfte der Getreidefläche ein (2010: 350 264 Hektar). Winterweizen war von 349 068 Hektar, etwa der gleichen Fläche wie 2010, zu ernten. Weitere 3 198 Hektar entfielen auf Sommerweizen (Vorjahr: 2 296 Hektar). Der Anbau von Roggen erweiterte sich (+ 12 Prozent) und war von 70 487 Hektar zu bergen. Wintergerste stand auf 100 400 Hektar (Vorjahr: 114 576 Hektar). Die Sommergerste wurde auf einer Fläche von 17 959 Hektar angebaut (2010: 4 509 Hektar). Bei Hafer wurde mit 7 490 Hektar der Anbauumfang des Vorjahres um 34 Prozent übertroffen. Triticale stand auf 15 254 Hektar (2010: 15 256 Hektar).
- Hülsenfrüchte nahmen eine Fläche von 6 271 Hektar ein.
- Kartoffeln wurden von 13 631 Hektar gerodet (2010: 13 892 Hektar). Der Anbau von Zuckerrüben erstreckte sich auf eine Fläche von 27 591 Hektar (Vorjahr: 24 595 Hektar).
- Ölfrüchte waren von 213 380 Hektar zu ernten (2010: 252 661 Hektar). Der Anbau von Raps und Rübsen wurde gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent verringert. Er hatte mit 212 245 Hektar einen Anteil von fast 100 Prozent. Allein auf Winterraps entfielen davon 204 898 Hektar (Vorjahr: 251 893 Hektar). Der Anbau von Öllein erfolgte auf 113 Hektar (2010: 165 Hektar).
- Der Anbau von Pflanzen zur Grünernte stieg weiter (+ 12 Prozent) und nahm eine Fläche von 218 188 Hektar ein. Auf Silomais entfielen 155 182 Hektar und auf Ackergras 41 648 Hektar (2010: 134 087 bzw. 42 989 Hektar).
- Als stillgelegte Flächen und Brache wurden 20 099 Hektar (ohne nachwachsende Rohstoffe) ausgewiesen, das entsprach knapp 2 Prozent der Ackerfläche (Vorjahr: 25 128 Hektar).

3.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau

(Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung)

| Fruchtart | Anbaufläche | | | Veränderung 2011 gegenüber | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------------------|------------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 |
| | ha | | | % | |
| Getreide zur Körnergewinnung zusammen (einschließlich Körnermais und CCM) | 575 799 | 559 168 | 571 310 | - 1 | + 2 |
| Brotgetreide zusammen | 402 063 | 413 051 | 422 753 | + 5 | + 2 |
| Weizen zusammen | 334 150 | 350 264 | 352 266 | + 5 | + 1 |
| Winterweizen (einschließlich Dinkel)..... | 331 644 | 347 968 | 349 068 | + 5 | 0 |
| Sommerweizen..... | 2 506 | 2 296 | 3 198 | + 28 | + 39 |
| Hartweizen (Durum) | - | - | - | - | - |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 67 908 | 62 787 | 70 487 | + 4 | + 12 |
| Futter- und Industriegetreide zusammen | 168 931 | 140 633 | 141 707 | - 16 | + 1 |
| Gerste zusammen..... | 138 604 | 119 085 | 118 359 | - 15 | - 1 |
| Wintergerste..... | 129 312 | 114 576 | 100 400 | - 22 | - 12 |
| Sommergerste..... | 9 292 | 4 509 | 17 959 | + 93 | + 3fach |
| Hafer..... | 8 834 | 5 604 | 7 490 | - 15 | + 34 |
| Sommermenggetreide | 425 | 689 | 604 | + 42 | - 12 |
| Triticale..... | 21 067 | 15 256 | 15 254 | - 28 | 0 |
| Körnermais/Mais zum Ausreifen | 4 663 | 4 631 | 5 888 | + 26 | + 27 |
| anderes Getreide zur Körnergewinnung | x | 852 | 962 | x | + 13 |

Noch: 3.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau

| Fruchtart | Anbaufläche | | | Veränderung 2011 gegenüber | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|----------------------------|-----------|------|-----------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | | 2010 | |
| | ha | | | % | | | |
| Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen..... | 7 583 | 6 198 | 6 271 | - | 17 | + | 1 |
| Erbsen (ohne Frischerbsen) | 2 902 | 1 955 | 2 535 | - | 13 | + | 30 |
| Ackerbohnen | 329 | 425 | 292 | - | 11 | - | 31 |
| Süßlupinen | 4 245 | 3 700 | 3 374 | - | 21 | - | 9 |
| andere Hülsenfrüchte | 108 | 104 | 70 | - | 35 | - | 41 |
| Hackfrüchte zusammen..... | 38 567 | 38 723 | 41 380 | + | 7 | + | 7 |
| Kartoffeln..... | 15 142 | 13 892 | 13 631 | - | 10 | - | 2 |
| Zuckerrüben | 23 212 | 24 595 | 27 591 | + | 19 | + | 12 |
| andere Hackfrüchte | 213 | 236 | 158 | - | 26 | - | 33 |
| Gemüse, Erdbeeren und andere Garten- gewächse zusammen..... | 2 224 | 2 386 | 2 351 | + | 6 | - | 1 |
| Gemüse einschließlich Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen..... | 1 984 | 2 279 | 2 281 | + | 15 | | 0 |
| im Wechsel mit Gartengewächsen | | | | | | | |
| im Freiland | 165 | 23 | 29 | - | 83 | + | 23 |
| unter Glas..... | 19 | 20 | 13 | - | 31 | - | 33 |
| Gartenbausämereien..... | 10 | 21 | 0 | - | 99 | - | 99 |
| Blumen, Zierpflanzen, Stauden einschließlich Jungpflanzen | | | | | | | |
| im Freiland | 27 | 26 | 18 | - | 35 | - | 33 |
| unter Glas..... | 18 | 17 | 11 | - | 40 | - | 36 |
| Handelsgewächse zusammen..... | 247 929 | 252 923 | 213 570 | - | 14 | - | 16 |
| Ölfrüchte zur Körnergewinnung zusammen | 243 526 | 252 661 | 213 380 | - | 12 | - | 16 |
| Raps und Rüben zusammen | 242 853 | 251 965 | 212 245 | - | 13 | - | 16 |
| Winterraps..... | 242 184 | 251 893 | 204 898 | - | 15 | - | 19 |
| Sommerraps, Winter- und Sommerrüben..... | 669 | 72 | 7 275 | | x | | x |
| Öllein (Leinsamen) | 338 | 165 | 113 | - | 66 | - | 31 |
| Sonnenblumen..... | 118 | 189 | 480 | + | 3,1fach | + | 155 |
| andere Ölfrüchte | 217 | 342 | 541 | + | 149 | + | 58 |
| Hopfen | - | - | - | | - | | - |
| Tabak..... | 0 | - | - | | x | | - |
| Heil- und Gewürzpflanzen | 21 | 18 | 25 | + | 19 | + | 37 |
| alle anderen Handelsgewächse..... | 4 386 | 244 | 165 | - | 96 | - | 32 |
| Pflanzen zur Grünernte zusammen | 158 343 | 194 322 | 218 188 | + | 38 | + | 12 |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte | x | 6 176 | 2 671 | | x | - | 57 |
| Silomais/Grünmais | 105 491 | 134 087 | 155 182 | + | 47 | + | 16 |
| Leguminosen zur Ganzpflanzenernte | 10 319 | 9 004 | 13 766 | + | 33 | + | 53 |
| Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland..... | 38 013 | 42 989 | 41 648 | + | 10 | - | 3 |
| andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte..... | 3 490 | 2 065 | 4 920 | + | 41 | + | 138 |
| Stillgelegte Flächen/Brache mit Beihilfe- /Prämienanspruch | 24 872 | 24 872 | 19 892 | - | 20 | - | 20 |
| Ackerland insgesamt..... | 1 085 163 | 1 083 257 | 1 078 388 | - | 1 | | 0 |

3.3 Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2011 für die Ernte 2012

Für Feldarbeiten relativ ungünstige Witterungsbedingungen im Spätsommer und Herbst, verursacht durch häufige Niederschläge, erlaubten den Landwirten nur eine verzögerte und problematische Herbstsaat.

Winterweizen wurde auf 373 000 Hektar ausgedrillt, was der Vergrößerung der Anbaufläche um 7 Prozent gegenüber 2011 entspricht.

Der Anbau von Roggen liegt mit 78 200 Hektar um 11 Prozent über dem Niveau des vorherigen Jahres (70 487 Hektar).

Bei Wintergerste ist ebenfalls eine Erweiterung des Anbaus um 8 Prozent auf nunmehr 108 300 Hektar zu verzeichnen.

Triticale erfuhr 2002 mit mehr als 45 000 Hektar seinen bisher größten Anbauumfang. Seitdem ist ein fast kontinuierlicher Flächenrückgang festzustellen, gegenüber 2011 nunmehr um weitere 31 Prozent auf 10 600 Hektar.

Winterraps bedeckt seit Jahren rund ein Fünftel des Ackerlandes von Mecklenburg-Vorpommern. Im Frühherbst 2011 wurde er auf 205 100 Hektar gedrillt, etwa in gleicher Ausdehnung wie im Jahr 2011.

Erheblich erweitert gegenüber dem Erntejahr 2011 wurde der Anbau von Getreide zur Ganzpflanzenernte von 2 700 auf nunmehr 4 500 Hektar.

| Fruchtart | D 2006 - 2011 ¹⁾ | 2011 ¹⁾ | Herbstaussaat 2011 für die Ernte 2012 ²⁾ | Veränderung der Herbstaussaat 2011 für die Ernte 2012 gegenüber | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------|--|--|------------------------------|
| | | | | D 2006 - 2011 | endgültigem Ergebnis 2011 |
| | | | 1 000 ha | % | |
| Zur Körnergewinnung: | | | | | |
| Winterweizen..... | 331,8 | 349,1 | 373,3 | + 12 | + 7 |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 70,9 | 70,5 | 78,2 | + 10 | + 11 |
| Wintergerste..... | 125,8 | 100,4 | 108,3 | - 14 | + 8 |
| Triticale..... | 18,3 | 15,3 | 10,6 | - 42 | - 31 |
| Winterraps..... | 237,7 | 204,9 | 205,1 | - 14 | 0 |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte..... | x | 2,7 | 4,5 | x | + 69 |

1) laut Bodennutzungshaupterhebung

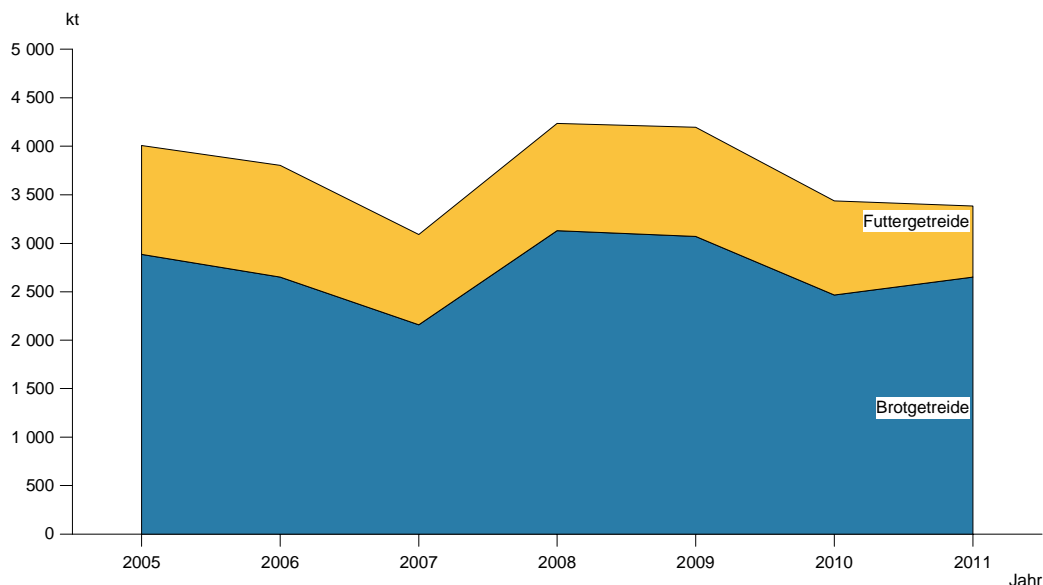
2) laut Ernte- und Betriebsberichterstattung

3.4 Getreide

Die Auswertungen der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung und der Ernte- und Betriebsberichterstattung ergaben, dass die Hektarleistungen 2011 bei Getreide zur Körnergewinnung, außer bei Sommerweizen, Sommergerste und Körnermais/CCM, unter denen des Vorjahres und auch unter dem mehrjährigen Durchschnitt lagen.

Aus den Anbauflächen und den Hektarerträgen für die einzelnen Getreidearten errechnet sich eine Gesamterntemenge von 3,4 Millionen Tonnen Getreide. Daran haben die Brotgetreidearten einen Anteil von 77 Prozent.

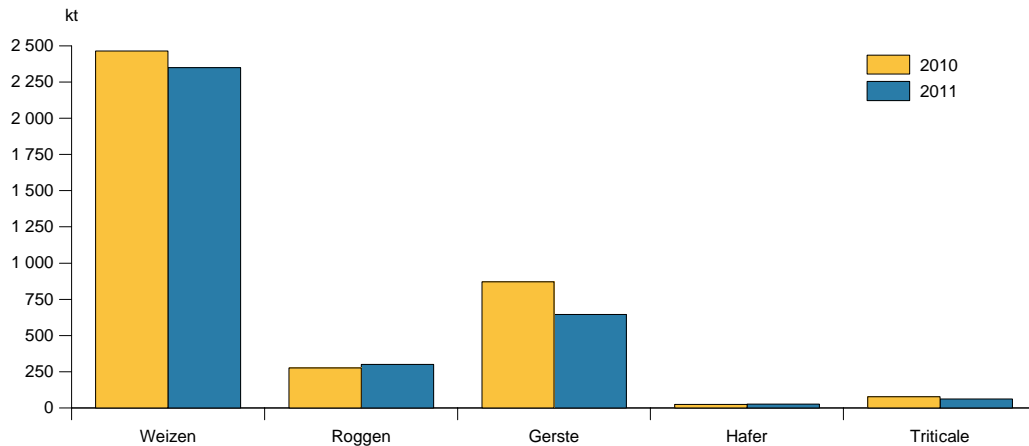
Erntemenge von Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)



Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten

| Fruchtart | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | Veränderung 2011 gegenüber | | |
|--|--------------------|------------------|------------------|----------------------------|------|-----------|
| | | | | D 2005 - 2010 | 2010 | |
| | Anbaufläche | | | | | |
| | ha | | | % | | |
| Getreide zur Körnergewinnung zusammen (einschließlich Körnermais und CCM) | 575 799 | 559 168 | 571 310 | - 1 | + | 2 |
| Brotgetreide zusammen | 402 063 | 413 051 | 422 753 | + 5 | + | 2 |
| Weizen zusammen | 334 150 | 350 264 | 352 266 | + 5 | + | 1 |
| Winterweizen (einschließlich Dinkel)..... | 331 644 | 347 968 | 349 068 | + 5 | | 0 |
| Sommerweizen..... | 2 506 | 2 296 | 3 198 | + 28 | + | 39 |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 67 908 | 62 787 | 70 487 | + 4 | + | 12 |
| Futter- und Industriegetreide zusammen | 168 931 | 140 633 | 141 707 | - 16 | + | 1 |
| Gerste zusammen..... | 138 604 | 119 085 | 118 359 | - 15 | - | 1 |
| Wintergerste..... | 129 312 | 114 756 | 100 400 | - 22 | - | 12 |
| Sommergerste..... | 9 292 | 4 509 | 17 959 | + 93 | + | 3fach |
| Hafer..... | 8 834 | 5 604 | 7 490 | - 15 | + | 34 |
| Sommermenggetreide | 425 | 689 | 604 | + 42 | - | 12 |
| Triticale..... | 21 067 | 15 256 | 15 254 | - 28 | - | 0 |
| Brot- und Futtergetreide zusammen | 575 657 | 558 316 | 570 348 | - 1 | + | 2 |
| Körnermais und CCM..... | 4 663 | 4 631 | 5 888 | + 26 | + | 27 |
| anderes Getreide zur Körnergewinnung | x | 852 | 962 | x | + | 13 |
| | Ertrag | | | | | |
| | dt/ha | | | % | | |
| Getreide zur Körnergewinnung zusammen (einschließlich Körnermais und CCM) | 67,4 | 67,0 | 60,3 | - 11 | - | 10 |
| Brotgetreide zusammen | 69,0 | 66,4 | 62,7 | - 9 | - | 6 |
| Weizen zusammen | 73,4 | 70,4 | 66,7 | - 9 | - | 5 |
| Winterweizen (einschließlich Dinkel)..... | 73,7 | 70,6 | 66,9 | - 9 | - | 5 |
| Sommerweizen..... | 37,8 | 35,1 | 43,4 | + 15 | + | 24 |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 47,2 | 44,2 | 42,8 | - 9 | - | 3 |
| Futter- und Industriegetreide zusammen | 63,3 | 69,2 | 51,8 | - 18 | - | 25 |
| Gerste zusammen..... | 66,4 | 73,1 | 54,5 | - 18 | - | 25 |
| Wintergerste..... | 68,1 | 74,5 | 56,6 | - 17 | - | 24 |
| Sommergerste..... | 42,7 | 38,9 | 42,9 | 0 | + | 10 |
| Hafer..... | 39,6 | 42,7 | 34,5 | - 13 | - | 19 |
| Sommermenggetreide | 22,9 | 24,6 | 17,3 | - 24 | - | 30 |
| Triticale..... | 53,4 | 50,5 | 40,7 | - 24 | - | 19 |
| Brot- und Futtergetreide zusammen | 67,3 | 67,1 | 60,0 | - 11 | - | 11 |
| Körnermais und CCM..... | 76,3 | 62,0 | 96,1 | + 26 | + | 55 |
| | Erntemenge | | | | | |
| | t | | | % | | |
| Getreide zur Körnergewinnung zusammen (einschließlich Körnermais und CCM) | 3 878 850 | 3 746 568 | 3 443 970 | - 11 | - | 8 |
| Brotgetreide zusammen | 2 773 633 | 2 742 509 | 2 651 886 | - 4 | - | 3 |
| Weizen zusammen | 2 453 398 | 2 465 053 | 2 350 204 | - 4 | - | 5 |
| Winterweizen (einschließlich Dinkel)..... | 2 443 918 | 2 457 005 | 2 336 315 | - 4 | - | 5 |
| Sommerweizen..... | 9 480 | 8 048 | 13 888 | + 46 | + | 73 |
| Roggen und Wintermenggetreide..... | 320 374 | 277 456 | 301 682 | - 6 | + | 9 |
| Futter- und Industriegetreide zusammen | 1 069 297 | 973 247 | 733 835 | - 31 | - | 25 |
| Gerste zusammen..... | 920 817 | 870 544 | 644 840 | - 30 | - | 26 |
| Wintergerste..... | 881 138 | 853 018 | 567 760 | - 36 | - | 33 |
| Sommergerste..... | 39 680 | 17 526 | 77 079 | + 94 | + | 3,4fach |
| Hafer..... | 34 996 | 23 918 | 25 834 | - 26 | + | 8 |
| Sommermenggetreide | 974 | 1 697 | 1 045 | + 7 | - | 38 |
| Triticale..... | 112 509 | 77 088 | 62 116 | - 45 | - | 19 |
| Brot- und Futtergetreide zusammen | 3 842 929 | 3 715 755 | 3 385 721 | - 12 | - | 9 |
| Körnermais und CCM..... | 35 571 | 28 714 | 56 583 | + 59 | + | 97 |

Erntemenge von Getreide nach Arten



3.5 Hülsenfrüchte

Der Anbau von Hülsenfrüchten lag im Vergleich zu 2010 auf etwa dem gleichen Niveau. Gegenüber dem sechsjährigen Mittel war insgesamt allerdings ein Rückgang von 17 Prozent zu verzeichnen.

Vor allem die deutliche Erweiterung des Anbaus bei den Erbsen (+ 30 Prozent) war die Ursache dafür, dass trotz des geringeren Hektarertrages eine Erntemenge von 6 490 Tonnen erreicht wurde, die um 22 Prozent über dem Vorjahresergebnis lag. Bei den Ackerbohnen konnte trotz des verringerten Anbaus (- 31 Prozent) aufgrund des erheblich gesteigerten Hektarertrages eine Erntemenge von 1 318 Tonnen erreicht werden, was einer Steigerung um 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach.

Außer Futtererbsen und Ackerbohnen wurden auf 3 374 Hektar Süßlupinen angebaut, die bei einem Ertrag von 13,9 Dezitonnen pro Hektar eine Erntemenge von 4 690 Tonnen erzielten.

Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten

| Fruchtart | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | Veränderung 2011 gegenüber | |
|---|---------------|--------------|--------------|----------------------------|------------|
| | | | | D 2005 - 2010 | 2010 |
| | Anbaufläche | | | | |
| | ha | | | % | |
| Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen..... | 7 583 | 6 198 | 6 271 | - 17 | + 1 |
| Erbsen (ohne Frischerbsen) | 2 902 | 1 955 | 2 535 | - 13 | + 30 |
| Ackerbohnen | 329 | 425 | 292 | - 11 | - 31 |
| Süßlupinen | 4 245 | 3 700 | 3 374 | - 21 | - 9 |
| andere Hülsenfrüchte | 108 | 104 | 70 | - 35 | - 41 |
| | Ertrag | | | | |
| | dt/ha | | | % | |
| Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen..... | x | x | x | x | x |
| Erbsen (ohne Frischerbsen) | 26,3 | 27,2 | 25,6 | - 3 | - 6 |
| Ackerbohnen | 29,2 | 22,3 | 45,1 | + 54 | + 102 |
| Süßlupinen | 14,1 | 12,2 | 13,9 | - 1 | + 14 |
| andere Hülsenfrüchte | x | x | x | x | x |
| | Erntemenge | | | | |
| | t | | | % | |
| Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen..... | x | x | x | x | x |
| Erbsen (ohne Frischerbsen) | 7 636 | 5 318 | 6 490 | - 15 | + 22 |
| Ackerbohnen | 960 | 947 | 1 318 | + 37 | + 39 |
| Süßlupinen | 5 978 | 4 514 | 4 690 | - 22 | + 4 |
| andere Hülsenfrüchte | x | x | x | x | x |

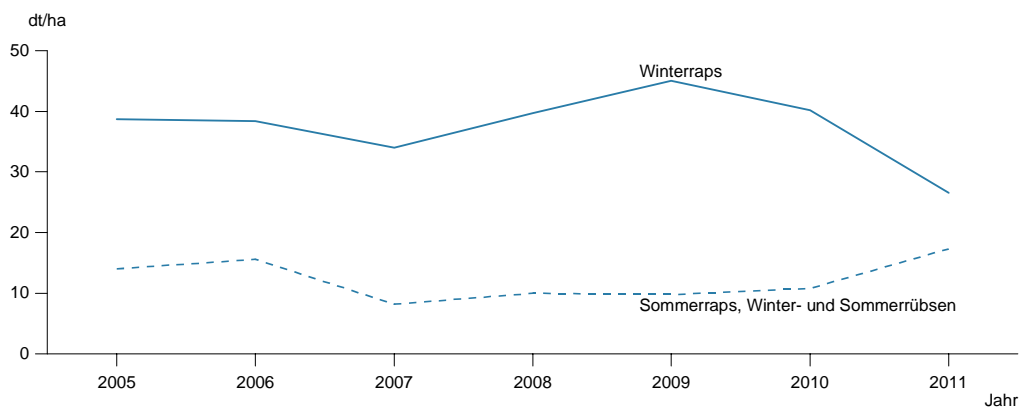
3.6 Ölfrüchte

Bei Raps und Rüben wurde mit durchschnittlich 26,3 Dezitonnen pro Hektar ein Ertrag erzielt, der um 13,9 Dezitonnen unter dem Vorjahresergebnis und um 12,9 Dezitonnen unter dem mehrjährigen Mittel lag. Aufgrund dessen und einer um 16 Prozent verringerten Anbaufläche von 212 245 Hektar ergab sich eine Gesamterntemenge von 0,6 Millionen Tonnen, die das Vorjahresniveau um 45 Prozent (2010: 1,0 Millionen Tonnen) verfehlte und um 41 Prozent unter dem sechsjährigen Durchschnitt lag. Beim Winterraps erreichten die Landwirte einen Hektarertrag von 26,6 und bei Sommerraps von 17,3 Dezitonnen.

Anbau und Ernte von Ölfrüchten

| Fruchtart | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | Veränderung 2011 gegenüber | |
|---|--------------------|----------------|----------------|----------------------------|----------|
| | | | | D 2005 - 2010 | 2010 |
| | Anbaufläche | | | | |
| ha | | | % | | |
| Ölfrüchte zur Körnergewinnung zusammen | 243 526 | 252 661 | 213 380 | - 12 | - 16 |
| Raps und Rüben zusammen..... | 242 853 | 251 965 | 212 245 | - 13 | - 16 |
| Winterraps | 242 184 | 251 893 | 204 898 | - 15 | - 19 |
| Sommerraps, Winter- und Sommerrüben | 669 | 72 | 7 275 | x | x |
| Öllein (Leinsamen) | 338 | 165 | 113 | - 66 | - 31 |
| Sonnenblumen | 118 | 189 | 480 | + 3,1fach | + 155 |
| andere Ölfrüchte..... | 217 | 342 | 541 | + 149 | + 58 |
| Ertrag | | | | | |
| dt/ha | | | % | | |
| Ölfrüchte zur Körnergewinnung zusammen | x | x | x | x | x |
| Raps und Rüben zusammen..... | 39,2 | 40,2 | 26,3 | - 33 | - 35 |
| Winterraps | 39,3 | 40,2 | 26,6 | - 32 | - 34 |
| Sommerraps, Winter- und Sommerrüben | 12,7 | 10,8 | 17,3 | + 36 | + 60 |
| Öllein (Leinsamen) | . | . | . | x | x |
| Sonnenblumen | 16,7 | 13,0 | 13,6 | - 19 | + 5 |
| andere Ölfrüchte..... | x | x | x | x | x |
| Erntemenge | | | | | |
| t | | | % | | |
| Ölfrüchte zur Körnergewinnung zusammen | x | x | x | x | x |
| Raps und Rüben zusammen..... | 952 334 | 1 011 680 | 557 952 | - 41 | - 45 |
| Winterraps | 951 483 | 1 011 601 | 545 234 | - 43 | - 46 |
| Sommerraps, Winter- und Sommerrüben | 851 | 79 | 12 718 | x | x |
| Öllein (Leinsamen) | . | . | . | x | x |
| Sonnenblumen | 196 | 245 | 653 | + 2,3fach | + 167 |
| andere Ölfrüchte..... | x | x | x | x | x |

Ertrag von Raps



3.7 Hackfrüchte

Der Hektarertrag bei Kartoffeln resultiert aus der Auswertung von 71 Probefeldern der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung.

Der Kartoffelertrag von 347,2 Dezitonnen pro Hektar lag um 34,7 Dezitonnen unter dem Vorjahresergebnis und um 4,5 Dezitonnen unter dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Von einer Anbaufläche in Höhe von 13 631 Hektar (2010: 13 892 Hektar) wurden insgesamt 473 304 Tonnen Kartoffeln geerntet (2010: 434 073 Tonnen). Damit war die Erntemenge, aufgrund der verringerten Anbaufläche, um 9 Prozent niedriger als im Vorjahr und um 11 Prozent geringer gegenüber dem mehrjährigen Durchschnitt.

Der Anbau der Zuckerrüben wurde nach der Zuckermarktordnung der EU in den zurückliegenden Jahren auch in Mecklenburg-Vorpommern eingeschränkt bzw. verharnte auf relativ niedrigem Niveau. Erst mit Investitionen in die Bioethanolproduktion aus Zuckerrüben hat sich die Fläche seit 2009 vergrößert und erreicht in diesem Jahr mit 27 591 Hektar die größte Ausdehnung seit 2002. Der Anteil am Ackerland liegt bei 2,5 Prozent.

Durchgängig sehr gute Wachstumsbedingungen während der gesamten Vegetationszeit und nahezu ideale Verhältnisse zur Rodung im Herbst führten 2011 zu Rekordleistungen im Ertrag. Die im Landesdurchschnitt registrierten 623 Dezitonnen pro Hektar übertrafen den bisherigen Spitzenwert von 570 Dezitonnen pro Hektar aus dem Jahr 2009 beträchtlich. Auch blieben durchaus übliche regionale Ertragsschwankungen weitgehend aus.

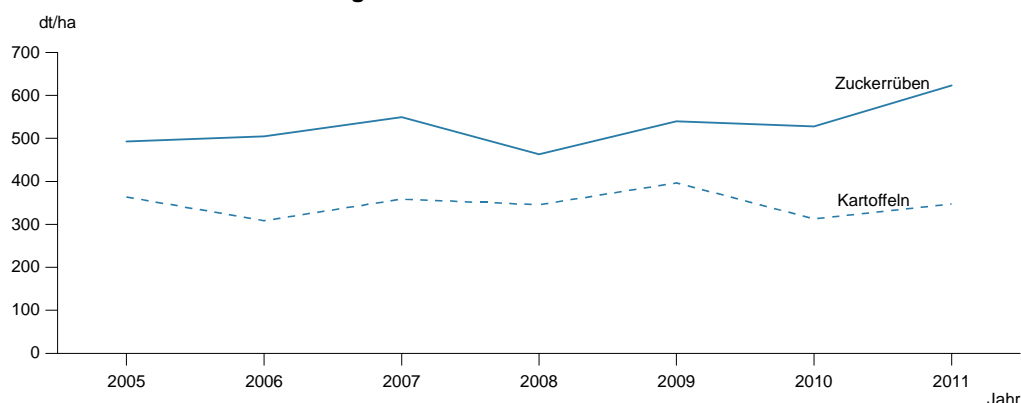
Die Erntemenge von 1,72 Millionen Tonnen - um ein Drittel höher als im Vorjahr - resultiert sowohl aus der Vergrößerung der Anbaufläche gegenüber 2010 um 12 Prozent als auch aus dem 18 Prozent höheren Ertrag.

Weitere Hackfrüchte, die in der Vergangenheit als Tierfutter genutzt wurden (Runkelrüben, Markstammkohl, Futtermöhren) oder als Gemüse Verwendung fanden (Kohlrüben), sind für den Anbau in Mecklenburg-Vorpommern praktisch bedeutungslos geworden.

Anbau und Ernte von Hackfrüchten

| Fruchtart | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | Veränderung 2011 gegenüber | |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|------------|
| | | | | D 2005 - 2010 | 2010 |
| | Anbaufläche | | | | |
| | ha | | | % | |
| Hackfrüchte zusammen | 38 567 | 38 723 | 41 380 | + 7 | + 7 |
| Kartoffeln..... | 15 142 | 13 892 | 13 631 | - 10 | - 2 |
| Zuckerrüben..... | 23 212 | 24 595 | 27 591 | + 19 | + 12 |
| andere Hackfrüchte..... | 213 | 236 | 158 | - 26 | - 33 |
| | Ertrag | | | | |
| | dt/ha | | | % | |
| Hackfrüchte zusammen | x | x | x | x | x |
| Kartoffeln..... | 351,7 | 312,5 | 347,2 | - 1 | + 11 |
| Zuckerrüben..... | 518,3 | 527,3 | 623,3 | + 20 | + 18 |
| andere Hackfrüchte..... | x | x | x | x | x |
| | Erntemenge | | | | |
| | t | | | % | |
| Hackfrüchte zusammen | x | x | x | x | x |
| Kartoffeln..... | 532 569 | 434 073 | 473 304 | - 11 | + 9 |
| Zuckerrüben..... | 1 203 046 | 1 296 911 | 1 719 724 | + 43 | + 33 |
| andere Hackfrüchte..... | x | x | x | x | x |

Ertrag von Kartoffeln und Zuckerrüben



3.8 Feldfutterpflanzen und Grünland

Die Fläche mit Pflanzen zur Grünernte (sww. Feldfutter, ohne Wiesen und Weiden) vergrößerte sich weiter. Gegenüber 2010 wurde sie um 12 Prozent auf 218 188 Hektar ausgedehnt.

Silomais wurde im Jahr 2011 auf 155 182 Hektar angebaut. Die Silomaisfläche nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent zu, im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt vergrößerte sie sich um 47 Prozent. Der Durchschnittsertrag belief sich auf 417,3 Dezitonnen pro Hektar. Das waren 39 Prozent mehr als 2010. Daraus resultierend lag die Erntemenge mit 6,5 Millionen Tonnen um 61 Prozent über dem Ergebnis des vorangegangenen Jahres.

2011 wurden 41 648 Hektar Feldgras angebaut, was um 3 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres lag. Bezogen auf das mehrjährige Mittel vergrößerte sich die Fläche jedoch um 10 Prozent. Im Vergleich zu 2010 erhöhte sich der Ertrag von 45,4 auf 49,7 Dezitonnen pro Hektar (in Trockenmasse).

Ein höherer Ertrag (+ 7 Prozent zum Vorjahr) war auch beim Anbau der Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Klee-gras und Luzerne) zu verzeichnen.

Von Wiesen und Weiden wurden knapp 1,2 Millionen Tonnen Raufutter geerntet, ebenfalls in Trockenmasse angegeben.

Anbau und Ernte von Feldfutterpflanzen und Grünland

| Fruchtart | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | Veränderung 2011 gegenüber | |
|---|-------------------|----------------|----------------|----------------------------|-------------|
| | | | | D 2005 - 2010 | 2010 |
| | Anbaufläche | | | | |
| | ha | | % | | |
| Pflanzen zur Grünernte zusammen | 158 343 | 194 322 | 218 188 | + 38 | + 12 |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte | x | 6 176 | 2 671 | x | - 57 |
| Silomais/Grünmais | 105 491 | 134 087 | 155 182 | + 47 | + 16 |
| Leguminosen zur Ganzpflanzenernte | 10 319 | 9 004 | 13 766 | + 33 | + 53 |
| Feldgras/Grasanbau | 38 013 | 42 989 | 41 648 | + 10 | - 3 |
| andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte | 3 490 | 2 065 | 4 920 | + 41 | + 138 |
| Wiesen | 64 635 | 76 448 | 59 614 | - 8 | - 22 |
| Weiden | 196 835 | 179 458 | 198 314 | + 1 | + 11 |
| | Ertrag | | | | |
| | dt/ha | | % | | |
| Pflanzen zur Grünernte zusammen | x | x | x | x | x |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹⁾ | x | 270,3 | 224,7 | x | - 17 |
| Silomais/Grünmais ¹⁾ | 346,8 | 300,3 | 417,3 | + 20 | + 39 |
| Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²⁾ | 57,8 | 45,5 | 48,9 | - 15 | + 7 |
| Feldgras/Grasanbau ²⁾ | 56,6 | 45,4 | 49,7 | - 12 | + 9 |
| andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte | x | x | x | x | x |
| Wiesen ²⁾ | 50,7 | 44,9 | 43,0 | - 15 | - 4 |
| Weiden ²⁾ | 51,2 | 40,6 | 45,8 | - 11 | + 13 |
| | Erntemenge | | | | |
| | t | | % | | |
| Pflanzen zur Grünernte zusammen | x | x | x | x | x |
| Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹⁾ | x | 166 950 | 60 024 | x | - 64 |
| Silomais/Grünmais ¹⁾ | 3 658 415 | 4 026 628 | 6 475 756 | + 77 | + 61 |
| Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²⁾ | 59 692 | 40 952 | 67 317 | + 13 | + 64 |
| Feldgras/Grasanbau ²⁾ | 215 236 | 195 126 | 206 992 | - 4 | + 6 |
| andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte ²⁾ | x | x | x | x | x |
| Wiesen ²⁾ | 327 403 | 343 098 | 256 341 | - 22 | - 25 |
| Weiden ²⁾ | 1 007 359 | 727 702 | 908 276 | - 10 | + 25 |

1) in Grünmasse
2) in Trockenmasse

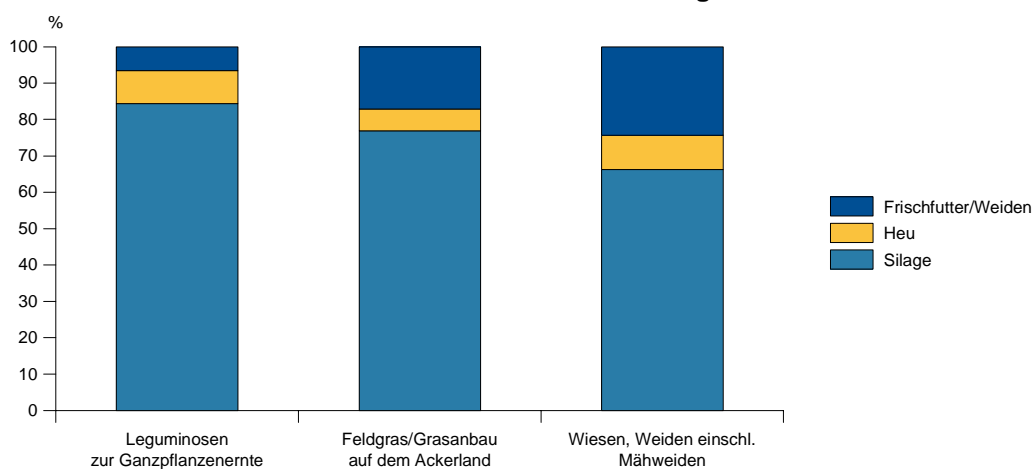
Art der Nutzung des Aufwuchses von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte sowie von Feldgras, Wiesen und Weiden 2011

| Fruchtart | Insgesamt (t TM) | | Der gesamte genutzte Aufwuchs wurde verwendet als | | | | | |
|--|---------------------|-----|---|-----|------------------------|---------|---------|------------------------|
| | | | Silage | Heu | Frischfutter/ Weide | Silage | Heu | Frischfutter/ Weide |
| | t | % | % | | | t | | |
| Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ¹⁾²⁾ | 67 317 | 100 | 84,4 | 9,1 | 6,5 | 56 815 | 6 126 | 4 376 |
| Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾ | 206 992 | 100 | 76,9 | 6,0 | 17,1 | 159 177 | 12 420 | 35 396 |
| Wiesen, Weiden einschl. Mähweiden ²⁾ | 1 164 617 | 100 | 66,2 | 9,4 | 24,4 | 770 977 | 109 474 | 284 167 |

1) Zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne.

2) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschließlich Weidefutter) in Trockenmasse.

Aufwuchs und dessen Verwendung 2011



4. Anbau und Ernte von Gemüse

4.1 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland zum Verkauf

Landesweit bauten insgesamt 117 Gartenbau- und Landwirtschaftsbetriebe Gemüse an, und zwar 87 im Freiland und 71 unter Glas bzw. anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Freilandgemüse wurde auf zusammen 1 865 Hektar angebaut. Damit verringerte sich die Fläche gegenüber 2010 um lediglich 1,7 Prozent.

Allein der Anbau von Salaten umfasste mit 775 Hektar 41,5 Prozent der Gemüsefläche.

Wenige Arten prägten das Spektrum des Anbaus im Freiland. Auf 473 Hektar war im Jahr 2011 Römischer Salat (Mini-Romana, Salatherzen) zu ernten, auf 325 Hektar Brokkoli, auf 254 Hektar Spargel und auf 252 Hektar Möhren.

Nur einzelne Betriebe widmeten sich der Artenvielfalt des Freilandgemüses auf zumeist kleineren Flächen.

Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland zum Verkauf

| Gemüseart | Fläche | | | Ertrag | | | Erntemenge | | |
|--|---------------|-----------------|-----------------|---------------|----------|----------|---------------|---------------|---------------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 |
| | ha | | | dt/ha | | | t | | |
| Gemüse insgesamt ¹⁾ | x | 1 746,94 | 1 689,65 | x | x | x | x | 46 261 | 37 461 |
| davon | | | | | | | | | |
| Blumenkohl | 61,83 | 75,06 | 18,92 | 131,7 | 106,6 | 73,3 | 814 | 800 | 139 |
| Brokkoli | 417,79 | 400,74 | 325,25 | 180,2 | 177,0 | 126,2 | 7 527 | 7 093 | 4 105 |
| Chinakohl | 1,83 | 0,25 | 0,25 | 369,1 | . | . | 67 | . | . |
| Grünkohl | 1,50 | 1,66 | 1,75 | 134,3 | 150,9 | 123,2 | 20 | 25 | 22 |
| Kohlrabi | 4,54 | 4,83 | 4,47 | 142,9 | 132,7 | 172,8 | 65 | 64 | 77 |
| Rosenkohl | 117,24 | 125,78 | 120,20 | 195,8 | 242,7 | 196,3 | 2 295 | 3 053 | 2 360 |
| Rotkohl | 8,44 | 9,09 | 8,96 | 480,8 | 459,3 | 512,5 | 406 | 417 | 459 |
| Weißkohl | 25,16 | 24,37 | 21,50 | 514,7 | 380,1 | 653,6 | 1 295 | 926 | 1 405 |
| Wirsing | 1,35 | 1,00 | 1,00 | 188,0 | 181,2 | 177,0 | 25 | 18 | 18 |
| Eichblattsalat ²⁾ | . | 0,96 | 1,07 | . | . | 191,1 | . | . | 20 |
| Eissalat ²⁾ | 207,78 | 55,67 | 63,94 | 277,4 | 134,7 | 73,9 | 5 763 | 750 | 473 |
| Endiviensalat | 0,21 | 0,14 | 0,21 | 121,8 | . | 11,6 | 3 | . | 0 |
| Feldsalat | 6,54 | 0,47 | 0,26 | 64,9 | . | . | 43 | . | . |
| Kopfsalat ²⁾ | 97,74 | 126,14 | 103,94 | 332,1 | 403,8 | 237,2 | 3 246 | 5 093 | 2 466 |
| Lollo Salat ²⁾ | 0,46 | 0,53 | 0,74 | . | . | 9,5 | . | . | 1 |
| Radicchio | 1,71 | 0,03 | 0,11 | . | . | . | . | . | . |
| Römischer Salat (Romana Salat) | 470,80 | 437,80 | 472,83 | . | 290,4 | 129,4 | . | 12 714 | 6 118 |
| Rucolasalat | . | 0,11 | 0,13 | . | . | . | . | . | . |
| Sonstige Salate | . | 12,67 | 0,95 | . | 72,9 | 113,0 | . | 92 | 11 |
| Spinat | 0,53 | 0,49 | 0,40 | 36,6 | 34,2 | . | 2 | 2 | . |
| Rhabarber | 0,13 | 0,35 | 0,16 | 247,4 | 230,0 | 170,2 | 3 | 8 | 3 |
| Spargel (im Ertrag) | 278,11 | 263,49 | 253,96 | 36,6 | 34,3 | 34,0 | 1 018 | 904 | 863 |
| Stauden- /Stangensellerie | . | 0,28 | 0,39 | . | . | . | . | 6 | . |
| Knollenfenchel | . | 0,59 | 0,61 | . | 109,8 | 136,8 | . | 6 | 8 |
| Knollensellerie | 4,39 | 4,05 | 4,70 | 200,6 | 183,8 | 227,2 | 88 | 74 | 107 |
| Meerrettich | 0,01 | 0,00 | 0,01 | 116,7 | . | . | 0 | . | . |
| Möhren/Karotten | 129,47 | 165,75 | 252,34 | 672,5 | 826,6 | 728,9 | 8 707 | 13 701 | 18 393 |
| Radies | 0,97 | 0,57 | 0,57 | 68,1 | 17,8 | 65,5 | 7 | 1 | 4 |
| Rettich | 0,19 | 0,19 | 0,16 | 41,1 | 32,7 | . | 1 | 1 | . |
| Rote Rüben (Rote Beete) | 2,87 | 1,54 | 1,39 | 212,5 | 146,5 | 105,1 | 61 | 23 | 15 |
| Einlegegurken | 1,16 | 1,43 | 1,35 | 278,0 | 109,6 | 79,3 | 32 | 16 | 11 |
| Schälgurken | 0,03 | 0,02 | 0,02 | 130,0 | . | . | 0 | . | . |
| Speisekürbisse | 5,63 | 5,72 | 5,38 | . | 186,4 | 180,3 | . | 107 | 97 |
| Zucchini | 0,96 | 0,96 | 1,06 | . | 248,6 | 98,1 | . | 24 | 10 |
| Zuckermais | 0,47 | 0,36 | 0,30 | . | . | 96,6 | . | . | 3 |
| Buschbohnen | 1,53 | 0,95 | 0,91 | 82,5 | 92,0 | 77,9 | 13 | 9 | 7 |
| Dicke Bohnen | 0,41 | 0,40 | 0,32 | 149,2 | 70,3 | 113,2 | 6 | 3 | 4 |
| Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen) | 0,03 | . | 0,00 | . | . | . | . | . | . |
| Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen) | 0,17 | - | . | 56,4 | - | . | 1 | - | . |
| Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen) | . | 0,23 | 0,20 | . | 50,4 | 46,8 | . | 1 | 1 |
| Bundzwiebeln | . | 0,62 | 0,64 | . | 96,4 | 100,6 | . | 6 | 7 |
| Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten) | 4,58 | 4,80 | 4,41 | 180,0 | 191,4 | 164,3 | 82 | 92 | 72 |
| Petersilie | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Porree | 5,45 | 5,01 | 4,96 | 231,1 | 247,5 | 244,2 | 126 | 124 | 121 |
| Schnittlauch | 0,24 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| sonstige Gemüsearten | . | 11,85 | 8,93 | x | x | x | x | 80 | 43 |

1) ohne nichtertragsfähige Anbauflächen von Spargel, ab 2006 auch ohne Chicorée

2) grün- und rotblättrige Sorten

4.2 Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas zum Verkauf

Der Gemüseanbau unter Glas bzw. in Folienzelten hat sich im Jahr 2011 nach dem Tiefpunkt im Jahr 2010 (Rückgang gegenüber 2009 um 34 Prozent auf nur noch 13,2 Hektar landesweit) flächenmäßig erholt und umfasste 15,1 Hektar. Vorherrschend waren hier, wie auch in den Vorjahren, Tomaten mit einem Anteil von 62 Prozent an der Gesamtfläche.

Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas zum Verkauf

| Gemüseart | Fläche | | | Ertrag | | | Erntemenge | | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|----------|----------|---------------|---------------|---------------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 |
| | a | | | dt/a | | | dt | | |
| Gemüse insgesamt | 1 724,96 | 1 318,47 | 1 509,68 | x | x | x | 28 412 | 18 849 | 19 957 |
| davon | | | | | | | | | |
| Feldsalat | 71,78 | 122,95 | 149,45 | 1,0 | 0,9 | 1,6 | 71 | 113 | 232 |
| Gurken | 145,59 | 127,94 | 148,70 | 8,4 | 9,3 | 7,9 | 1 226 | 1 186 | 1 181 |
| Kohlrabi | 15,98 | 14,91 | 18,28 | 3,7 | 3,1 | 2,2 | 59 | 46 | 40 |
| Kopfsalat | 16,28 | 14,25 | 46,08 | 3,0 | 2,9 | 2,0 | 48 | 41 | 94 |
| Paprika | 19,82 | 25,26 | 47,77 | 2,4 | 1,7 | 3,2 | 48 | 43 | 153 |
| Radies | 8,15 | 11,60 | 20,00 | 2,2 | 1,8 | 1,6 | 18 | 21 | 32 |
| Rettich | 0,18 | - | - | 5,1 | - | - | 1 | - | - |
| Tomaten | 1 322,57 | 887,38 | 933,78 | 20,2 | 19,3 | 19,2 | 26 666 | 17 162 | 17 891 |
| sonstige Gemüsearten | 118,13 | 75,23 | 103,69 | x | x | x | 229 | 132 | 276 |

5. Anbau und Ernte von Obst im Marktobstbau

5.1 Ernte von Baumobst

Die niedrige Baumobsternte im Jahr 2011 wurde wesentlich beeinflusst durch Spätfröste während der Blüte Anfang Mai, die bei Äpfeln zu einem Ertragsausfall von fast 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr führten. Zwar brachten Kirschen und Pflaumen erheblich höhere Erträge; deren geringe Anbaubedeutung konnte den Ertragsausfall bei Äpfeln jedoch nicht ausgleichen. An der Baumobsternte 2011 hatten die Äpfel einen Anteil von knapp 96 Prozent.

2011 wurden 23 Prozent der im Marktobstbau geernteten Äpfel als Essobst abgesetzt. In den Jahren 2005 bis 2010 lag der durchschnittliche Anteil bei 13 Prozent.

| Gemüseart | Fläche | | | Ertrag | | | Erntemenge | | |
|--------------------------------|---------------|------------------------|------------------------|---------------|----------|----------|---------------|---------------|---------------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 |
| | ha | | | dt/ha | | | t | | |
| Baumobst zusammen | . | 1 612,34 | 1 626,78 | x | x | x | 41 093 | 37 868 | 16 095 |
| davon | | | | | | | | | |
| Äpfel | . | 1 364,79 ¹⁾ | 1 382,90 ¹⁾ | 307,1 | 275,1 | 111,2 | 40 233 | 37 547 | 15 379 |
| Birnen | . | 22,20 ²⁾ | 22,20 ²⁾ | 77,6 | 29,1 | 20,5 | 189 | 65 | 45 |
| Süßkirschen | . | 71,37 ²⁾ | 71,37 ²⁾ | 10,4 | 3,2 | 21,0 | 87 | 23 | 150 |
| Sauerkirschen | . | 96,65 ¹⁾ | 92,98 ²⁾ | 18,0 | 6,8 | 15,9 | 195 | 66 | 148 |
| Pflaumen/Zwetschen | . | 57,09 ²⁾ | 57,09 ²⁾ | 61,2 | 29,4 | 65,1 | 388 | 168 | 372 |
| Mirabellen/Renekloden | . | 0,24 ²⁾ | 0,24 ²⁾ | . | . | . | . | . | . |

1) Flächen der berichtenden Betriebe 2011

2) Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2007

5.2 Ernte von Strauchobst

| Gemüseart | Fläche | | | Ertrag | | | Erntemenge | | |
|-----------------------------------|---------------|----------------------|----------------------|---------------|----------|----------|---------------|---------------|---------------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 |
| | ha | | | dt/ha | | | dt | | |
| Strauchobst zusammen | . | x | 483,18 | x | x | x | x | 20 457 | 10 697 |
| davon | | | | | | | | | |
| Johannisbeeren | . | 316,67 ¹⁾ | 316,27 ¹⁾ | 50,6 | 60,1 | 27,4 | 10 236 | 19 035 | 8 675 |
| Himbeeren | . | 5,05 ²⁾ | 5,05 ²⁾ | 48,4 | 67,1 | 51,9 | 217 | 339 | 262 |
| Heidelbeeren | . | 23,66 ¹⁾ | 23,91 ¹⁾ | . | 17,1 | 25,5 | . | 404 | 610 |
| Sanddorn ³⁾ | . | . | 135,95 ²⁾ | . | 37,7 | 22,2 | . | 679 | 1 150 |
| sonstiges Strauchobst | . | . | 2,00 ²⁾ | x | x | x | x | x | x |

Auf Grund erheblicher Ertragsausfälle bei Johannisbeeren lag 2011 die Erntemenge von Strauchobst mit 1 070 Tonnen nur bei gut der Hälfte des Vorjahresergebnisses.

1) Flächen der berichtenden Betriebe 2011

2) Flächen aus der Gartenbauerhebung 2005

3) Ertrag und Erntemenge beziehen sich auf die tatsächlich abgeerntete Fläche.

5.3 Anbau und Ernte von Erdbeeren

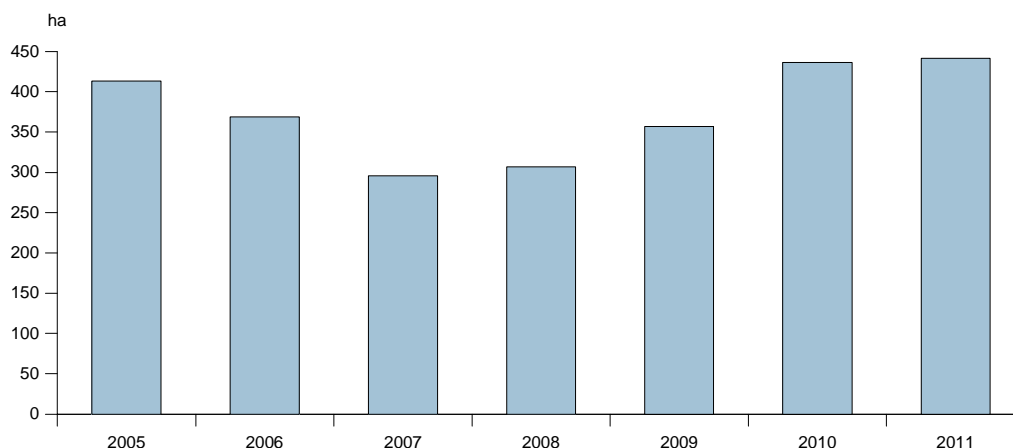
5.3.1 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland

Erdbeeren wurden auf 440 Hektar von insgesamt 44 Betrieben angebaut. Den größten Anteil daran hatten die Landkreise Bad Doberan mit 200 Hektar und Nordwestmecklenburg mit rund 140 Hektar

Keinesfalls optimale Witterungsbedingungen führten dazu, dass auch 2011 nicht an das hohe Ertragsniveau von 2009 (146,4 Dezitonnen pro Hektar) angeknüpft werden konnte. So erreichten die Erdbeererzeuger einen durchschnittlichen Ertrag von 128,4 Dezitonnen pro Hektar. Damit belief sich die Gesamterntemenge auf 5 668 Tonnen (2010: 5 586 Tonnen).

| Merkmal | Fläche | | | Ertrag | | | Erntemenge | | |
|----------------|---------------|--------|--------|---------------|-------|-------|---------------|-------|-------|
| | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 | D 2005 - 2010 | 2010 | 2011 |
| | ha | | | dt/ha | | | t | | |
| Erdbeeren..... | 362,94 | 436,41 | 441,44 | 112,7 | 128,0 | 128,4 | 4 091 | 5 586 | 5 668 |

Anbauflächen von Erdbeeren auf dem Freiland



5.3.2 Anbau und Ernte von Erdbeeren unter Glas

Erdbeeren unter Glas haben flächenmäßig nur eine geringe Bedeutung.

| Merkmal | Fläche | | Ertrag | | Erntemenge | |
|----------------|--------|-------|--------|------|------------|-------|
| | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |
| | a | | dt/a | | dt | |
| Erdbeeren..... | 7,20 | 39,22 | . | 1,3 | . | 51,38 |

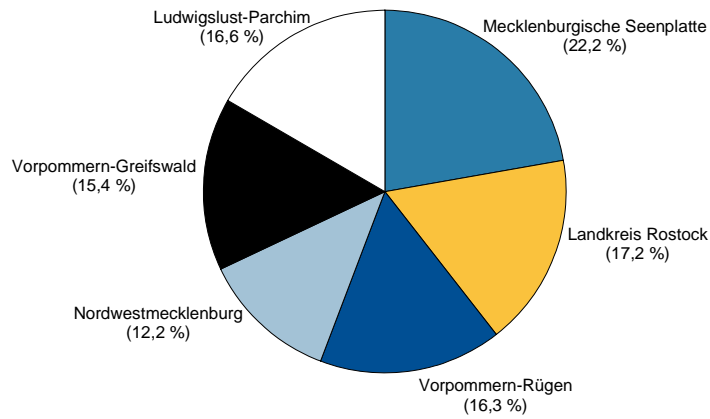
6. Weinbau

Der Weinbau in Mecklenburg-Vorpommern findet im anerkannten Weinbaugebiet „Stargarder Land“ auf zwei Standorten statt. Insgesamt wurden auf rund 3,71 ha Anbaufläche zirka 7 000 Rebstöcke mit Keltertrauben kultiviert. 2011 standen davon 3,63 Hektar im Ertrag und wurden ausschließlich zur Erzeugung von Tafelweinen genutzt. Im Anbau befanden sich weiße Keltertraubensorten wie: „Huxelrebe“, „Weißer Elbling“, „Müller-Thurgau“, „Orthega“ und „Phoenix“ sowie die roten Rebsorten „Blauer Portugieser“ und „Regent“. Bedingt durch die relativ ungünstige Sommerwitterung wurden 2011 insgesamt nur 40,8 Hektoliter Tafelwein erzeugt.

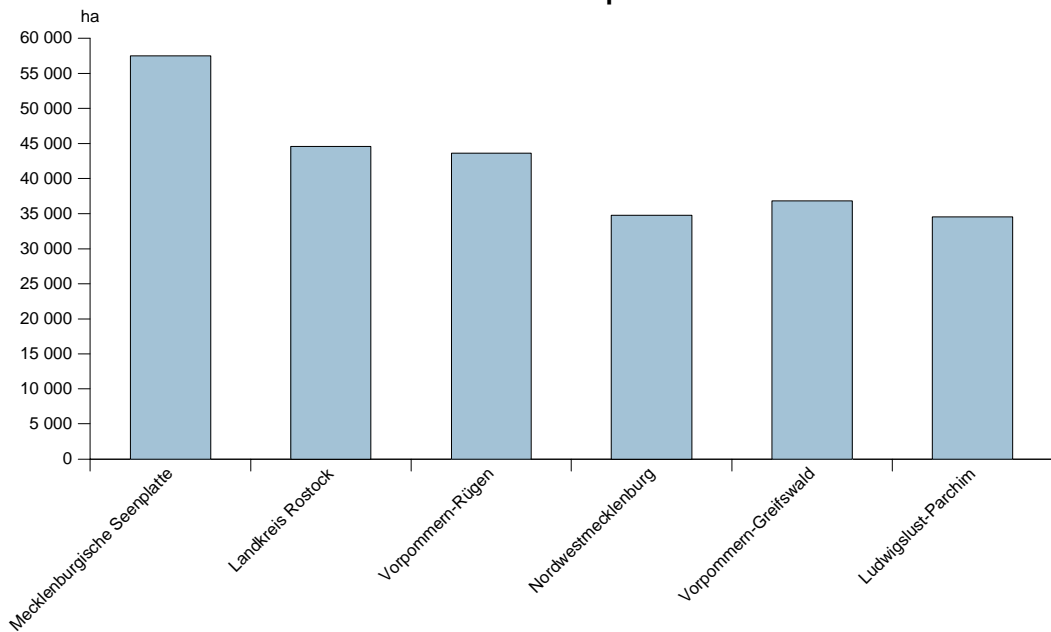
Anbau und Ernte von Weinmost

| Merkmal | Rebfläche im Ertrag | | Ertrag | | Erntemenge | |
|--------------------------------|---------------------|--------|--------|-------|------------|-------|
| | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |
| | ha | | hl/ha | | hl | |
| Weinmost insgesamt..... | 2,9089 | 3,6288 | 46,65 | 11,24 | 135,70 | 40,78 |
| davon | | | | | | |
| Weißmost..... | 1,7983 | 2,0424 | 21,80 | 9,64 | 39,20 | 19,68 |
| Rotmost..... | 1,1106 | 1,5864 | 86,89 | 13,30 | 36,50 | 21,10 |

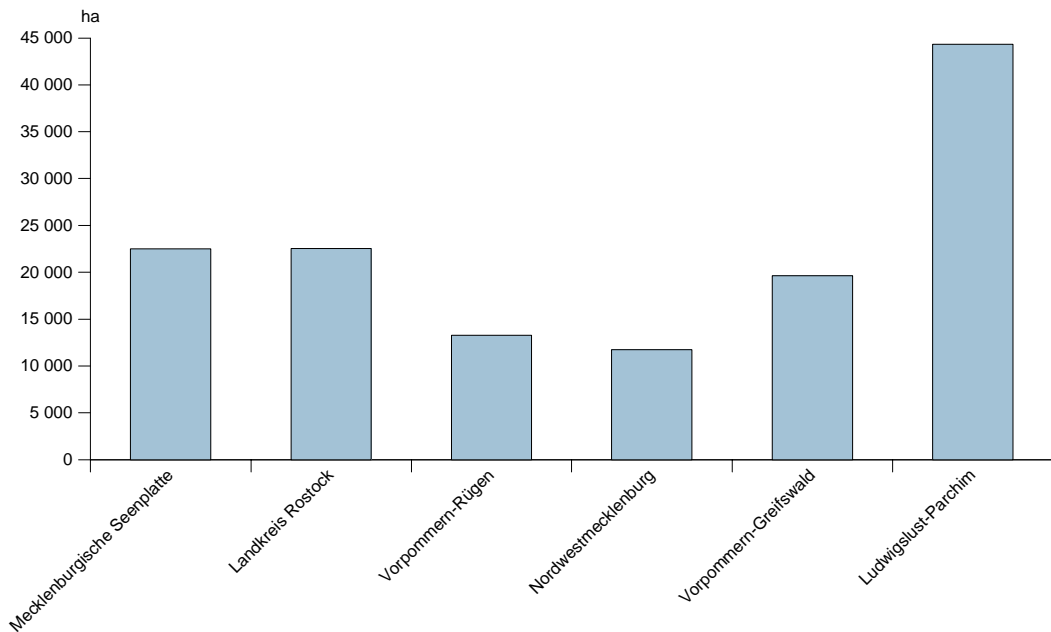
Anteil am Anbau von Getreide 2010



Anbau von Winterraps 2010



Anbau von Silomais 2010



7. Kreisergebnisse nach

7.1 Anbau ausgewählter Feldfrüchte

| Landkreis Land | Jahr | Getreide insgesamt | Winter- weizen | Roggen und Wintermeng- getreide | Wintergerste | Sommer- gerste | Hafer |
|--|-------------|-----------------------|-------------------|---------------------------------------|----------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | |
| Bad Doberan..... | 2007 | 39 740 | 25 726 | 1 263 | 9 303 | 1 720 | 738 |
| | 2010 | 40 562 | 27 376 | 1 924 | 9 009 | 671 | 363 |
| Demmin | 2007 | 59 701 | 37 562 | 2 360 | 16 257 | 812 | 579 |
| | 2010 | 60 527 | 43 294 | 3 416 | 12 179 | 96 | 194 |
| Güstrow | 2007 | 52 232 | 31 943 | 2 704 | 12 735 | 1 377 | 1 397 |
| | 2010 | 55 691 | 36 990 | 3 440 | 12 494 | 428 | 392 |
| Ludwigslust..... | 2007 | 44 770 | 12 458 | 15 540 | 9 398 | 816 | 1 177 |
| | 2010 | 42 276 | 13 902 | 12 901 | 7 655 | 384 | 1 056 |
| Mecklenburg-Strelitz | 2007 | 40 140 | 22 292 | 3 814 | 9 809 | 437 | 1 024 |
| | 2010 | 40 740 | 25 290 | 4 238 | 7 917 | 233 | 677 |
| Müritz..... | 2007 | 33 053 | 15 869 | 6 755 | 7 198 | 521 | 624 |
| | 2010 | 34 321 | 18 989 | 6 704 | 6 479 | 493 | 444 |
| Nordvorpommern..... | 2007 | 59 915 | 40 691 | 2 058 | 15 375 | 563 | 605 |
| | 2010 | 61 472 | 44 732 | 1 685 | 13 877 | 289 | 151 |
| Nordwestmecklenburg | 2007 | 66 380 | 47 081 | 1 486 | 15 526 | 811 | 875 |
| | 2010 | 67 947 | 50 920 | 1 712 | 13 694 | 210 | 552 |
| Ostvorpommern..... | 2007 | 43 999 | 23 821 | 4 912 | 11 731 | 655 | 629 |
| | 2010 | 46 525 | 27 968 | 5 262 | 10 346 | 419 | 426 |
| Parchim | 2007 | 50 446 | 17 602 | 15 468 | 10 991 | 1 438 | 683 |
| | 2010 | 50 648 | 20 452 | 14 490 | 10 801 | 535 | 619 |
| Rügen..... | 2007 | 29 194 | 20 824 | 931 | 5 833 | 1 135 | 250 |
| | 2010 | 29 845 | 22 860 | 1 221 | 4 777 | 574 | 177 |
| Uecker-Randow | 2007 | 27 971 | 12 416 | 7 125 | 5 907 | 190 | 646 |
| | 2010 | 27 962 | 14 850 | 5 682 | 5 241 | 177 | 524 |
| Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾..... | 2007 | 548 967 | 309 230 | 64 500 | 130 364 | 10 479 | 9 286 |
| | 2010 | 559 168 | 347 968 | 62 787 | 114 576 | 4 509 | 5 604 |

1) einschließlich der kreisfreien Städte

alter Kreisstruktur

im Hauptanbau

| Triticale | Kartoffeln | Zuckerrüben | Raps und Rüben zusammen ha | Winterraps | Sommerraps | Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot) | Jahr |
|---------------|---------------|---------------|-------------------------------------|----------------|------------|--|-------------|
| 626 | 2 072 | 2 464 | 21 589 | 21 569 | 20 | 6 021 | 2007 |
| 613 | 1 722 | 1 881 | 19 599 | 19 599 | - | 6 800 | 2010 |
| 1 523 | 3 392 | 3 424 | 30 575 | 30 575 | - | 7 965 | 2007 |
| 1 119 | 3 093 | 4 822 | 29 662 | 29 662 | - | 8 327 | 2010 |
| 1 622 | 602 | 3 323 | 25 660 | 25 617 | 43 | 10 959 | 2007 |
| 1 473 | 553 | 1 669 | 25 010 | 25 000 | 10 | 15 744 | 2010 |
| 3 783 | 3 223 | 414 | 16 867 | 16 815 | 52 | 16 141 | 2007 |
| 3 548 | 2 935 | 272 | 16 361 | 16 361 | - | 24 066 | 2010 |
| 2 378 | 96 | 1 825 | 18 444 | 18 444 | - | 7 603 | 2007 |
| 1 675 | 44 | 2 823 | 17 714 | 17 714 | - | 7 893 | 2010 |
| 1 560 | 734 | 630 | 15 348 | 15 340 | 9 | 5 164 | 2007 |
| 831 | 667 | 528 | 15 608 | 15 602 | 6 | 7 841 | 2010 |
| 303 | 1 235 | 2 468 | 29 295 | 29 264 | 31 | 7 527 | 2007 |
| 312 | 1 251 | 2 985 | 29 958 | 29 958 | - | 10 273 | 2010 |
| 454 | 342 | 3 902 | 35 799 | 35 729 | 70 | 10 393 | 2007 |
| 585 | 403 | 2 628 | 34 804 | 34 747 | 57 | 11 745 | 2010 |
| 1 249 | 2 528 | 3 021 | 20 158 | 19 902 | 256 | 6 706 | 2007 |
| 1 457 | 1 942 | 4 518 | 19 889 | 19 889 | - | 8 828 | 2010 |
| 3 104 | 1 160 | 1 216 | 19 310 | 19 269 | 41 | 14 057 | 2007 |
| 2 529 | 1 007 | 700 | 18 156 | 18 156 | - | 20 302 | 2010 |
| 66 | 183 | 661 | 12 861 | 12 861 | - | 2 108 | 2007 |
| 36 | 82 | 524 | 13 639 | 13 639 | - | 3 020 | 2010 |
| 1 375 | 310 | 1 031 | 12 045 | 12 033 | 12 | 7 926 | 2007 |
| 1 077 | 190 | 1 235 | 11 345 | 11 345 | - | 9 248 | 2010 |
| 18 042 | 15 883 | 24 459 | 258 962 | 258 429 | 534 | 102 638 | 2007 |
| 15 256 | 13 892 | 24 595 | 251 965 | 251 893 | 72 | 134 087 | 2010 |

7.2 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau

| Landkreis Land | Jahr | Getreide insgesamt | Winterweizen | Roggen und Wintermengengetreide | Wintergerste | Sommergerste | Hafer | Triticale | Kartoffeln | Zucker rüben | Raps und Rübsen zu- sam- men | Winter- raps | Som- merraps | Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot) ¹⁾ |
|--|-------------|-----------------------|--------------|---------------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-----------------|---|-----------------|-----------------|--|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Bad Doberan..... | 2010 | 72,1 | 72,4 | 60,4 | 79,0 | 44,3 | 47,3 | 65,2 | 302,6 | 518,2 | 40,7 | 40,7 | - | 321,2 |
| | 2011 | 59,9 | 63,2 | 48,8 | 58,2 | 42,6 | 39,9 | 51,2 | 284,0 | 633,1 | 26,9 | 27,0 | / | 409,9 |
| Demmin | 2010 | 74,3 | 74,5 | 63,0 | 79,0 | 47,7 | 60,6 | 59,1 | 313,1 | 504,6 | 44,6 | 44,6 | - | 316,8 |
| | 2011 | 72,0 | 76,1 | 58,2 | 64,1 | 48,0 | 42,7 | 48,6 | 354,3 | 670,6 | 29,2 | 29,4 | 22,4 | 423,0 |
| Güstrow | 2010 | 67,7 | 65,9 | 53,2 | 80,5 | 43,5 | 57,9 | 53,7 | 285,9 | 507,9 | 37,9 | 37,9 | / | 309,0 |
| | 2011 | 58,3 | 61,8 | 52,2 | 57,1 | 36,8 | 38,0 | 39,6 | 278,1 | 604,0 | 23,2 | 23,3 | 17,9 | 409,8 |
| Ludwigslust..... | 2010 | 53,0 | 64,2 | 39,0 | 64,4 | 40,7 | 44,1 | 44,6 | 330,2 | 455,9 | 36,5 | 36,5 | - | 279,7 |
| | 2011 | 46,5 | 55,7 | 35,9 | 41,7 | 35,6 | 24,9 | 33,5 | 375,8 | 533,3 | 15,8 | 15,9 | / | 401,8 |
| Mecklenburg- Strelitz..... | 2010 | 60,9 | 64,9 | 40,2 | 64,7 | 26,7 | 37,3 | 58,2 | / | 511,1 | 39,4 | 39,4 | - | 326,9 |
| | 2011 | 60,2 | 66,9 | 49,2 | 56,2 | 35,9 | 27,1 | 41,7 | / | 585,3 | 21,8 | 22,8 | 15,5 | 413,0 |
| Müritz..... | 2010 | 55,7 | 60,2 | 39,9 | 67,7 | 18,6 | 26,1 | 28,8 | 242,1 | 529,9 | 36,9 | 36,9 | / | 303,1 |
| | 2011 | 55,3 | 66,0 | 38,4 | 54,4 | 28,0 | 24,5 | 28,2 | 308,5 | 642,6 | 25,1 | 25,7 | 17,1 | 428,7 |
| Nordvorpommern.... | 2010 | 71,6 | 71,7 | 56,7 | 75,0 | 43,7 | 49,8 | 64,0 | 343,3 | 551,7 | 37,7 | 37,7 | - | 324,4 |
| | 2011 | 66,4 | 69,6 | 51,2 | 65,0 | 46,2 | 33,0 | 45,7 | 303,3 | 640,4 | 29,3 | 29,8 | 14,9 | 453,0 |
| Nordwest- mecklenburg..... | 2010 | 76,1 | 76,5 | 45,0 | 82,2 | 38,6 | 41,4 | 46,1 | 344,0 | 552,9 | 44,7 | 44,7 | / | 329,1 |
| | 2011 | 61,2 | 64,6 | 43,4 | 52,1 | 42,6 | 47,6 | 50,6 | 361,6 | 634,8 | 26,4 | 26,5 | 20,8 | 424,5 |
| Ostvorpommern..... | 2010 | 66,1 | 68,9 | 51,1 | 70,5 | 45,6 | 43,2 | 55,2 | 335,3 | 511,7 | 42,7 | 42,7 | - | 341,7 |
| | 2011 | 64,6 | 69,1 | 59,3 | 59,7 | 51,3 | 41,6 | 54,3 | 406,6 | 565,1 | 26,4 | 26,9 | 14,2 | 437,1 |
| Parchim | 2010 | 55,3 | 60,1 | 39,4 | 68,0 | 39,7 | 44,7 | 45,2 | 253,5 | 534,8 | 37,5 | 37,5 | - | 232,9 |
| | 2011 | 44,9 | 56,3 | 32,0 | 41,6 | 39,4 | 32,9 | 41,9 | 342,3 | 579,4 | 29,7 | 29,9 | / | 392,3 |
| Rügen..... | 2010 | 76,1 | 78,0 | 49,6 | 80,1 | 43,3 | 51,8 | / | 272,9 | 632,7 | 39,5 | 39,5 | - | 287,2 |
| | 2011 | 68,3 | 72,8 | 46,7 | 63,5 | 47,9 | 33,5 | / | / | 691,0 | 31,2 | 31,6 | 20,5 | 426,2 |
| Uecker-Randow..... | 2010 | 68,6 | 79,6 | 42,2 | 73,7 | 30,4 | 32,7 | 57,9 | 297,5 | 602,3 | 36,7 | 36,7 | - | 333,3 |
| | 2011 | 62,5 | 73,4 | 45,7 | 61,6 | 45,6 | 28,0 | 36,6 | 376,1 | 666,0 | 26,2 | 26,7 | 19,4 | 437,3 |
| Mecklenburg-Vor- pommern ²⁾..... | 2010 | 67,1 | 70,6 | 44,2 | 74,5 | 38,9 | 42,7 | 50,5 | 312,5 | 527,3 | 40,2 | 40,2 | 10,8 | 300,3 |
| | 2011 | 60,4 | 66,9 | 42,8 | 56,6 | 42,9 | 34,5 | 40,7 | 347,2 | 623,3 | 26,3 | 26,6 | 17,3 | 417,3 |

1) in Grünmasse

2) einschließlich der kreisfreien Städte

7.3 Anbauflächen von Gemüse insgesamt, Erdbeeren und Anbau ausgewählter Gemüsearten

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Jahr | Gemüse insge- samt | Anbauflächen | | Erd- beeren | Ausgewählte Gemüsearten | | | | |
|---------------------------------------|-------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|
| | | | auf dem Freiland | in Unter- glasanla- gen | | Grünkohl | Rosen- kohl | Brokkoli | Eissalat | Spargel |
| ha | | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte zusammen | 2010 | 10,54 | 10,00 | 0,54 | 3,98 | 0,31 | 2,21 | 0,01 | 0,01 | 0,02 |
| | 2011 | 8,89 | 8,20 | 0,69 | 7,27 | 0,55 | 0,67 | 0,01 | - | 0,02 |
| Landkreise | | | | | | | | | | |
| Bad Doberan | 2010 | 14,43 | 14,37 | 0,06 | 199,05 | 0,02 | 0,05 | 0,24 | 0,01 | 7,50 |
| | 2011 | 10,44 | 10,39 | 0,05 | 186,02 | 0,02 | 0,01 | 0,24 | 0,01 | 3,50 |
| Demmin..... | 2010 | 20,99 | 20,57 | 0,42 | 2,30 | 0,04 | - | - | 0,02 | 19,66 |
| | 2011 | 17,57 | 17,07 | 0,50 | 4,00 | - | - | - | - | 16,42 |
| Güstrow..... | 2010 | 69,03 | 68,63 | 0,40 | 36,08 | 0,12 | 0,18 | 0,05 | 0,09 | 64,87 |
| | 2011 | 62,85 | 62,30 | 0,55 | 43,98 | 0,11 | 0,11 | 0,14 | 0,39 | 59,26 |
| Ludwigslust | 2010 | 1 412,46 | 1 412,33 | 0,13 | 26,60 | - | - | 399,84 | 55,28 | 143,10 |
| | 2011 | 1 381,14 | 1 379,89 | 1,25 | 44,01 | - | - | 324,15 | 63,19 | 150,12 |
| Mecklenburg-Strelitz..... | 2010 | 47,54 | 45,15 | 2,39 | 3,65 | 0,03 | 0,06 | - | 0,12 | 34,25 |
| | 2011 | 45,31 | 42,97 | 2,34 | 3,24 | 0,03 | 0,04 | 0,04 | 0,11 | 33,47 |
| Müritz | 2010 | 0,63 | - | 0,63 | - | - | - | - | - | - |
| | 2011 | 0,73 | 0,10 | 0,63 | 0,03 | - | - | - | - | - |
| Nordvorpommern | 2010 | 11,94 | 6,30 | 5,64 | 5,13 | 0,12 | 0,17 | - | 0,05 | - |
| | 2011 | 12,54 | 6,74 | 5,80 | 4,13 | 0,12 | 0,21 | 0,02 | 0,05 | - |
| Nordwestmecklenburg..... | 2010 | 236,97 | 235,84 | 1,13 | 141,44 | 0,14 | 118,99 | 0,04 | 0,03 | 12,35 |
| | 2011 | 262,19 | 260,95 | 1,24 | 131,34 | 0,10 | 115,05 | 0,13 | 0,02 | 13,11 |
| Ostvorpommern..... | 2010 | 11,37 | 10,82 | 0,55 | 14,75 | 0,10 | 0,05 | 0,02 | 0,07 | 7,39 |
| | 2011 | 11,91 | 11,34 | 0,57 | 15,05 | 0,01 | 0,02 | 0,01 | 0,04 | 8,06 |
| Parchim..... | 2010 | 40,20 | 39,50 | 0,70 | 3,27 | 0,76 | 4,07 | 0,51 | 0,00 | 14,29 |
| | 2011 | 37,98 | 37,26 | 0,73 | 2,17 | 0,77 | 4,08 | 0,52 | 0,10 | 11,01 |
| Rügen | 2010 | 30,85 | 30,75 | 0,10 | 0,05 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | - | 9,50 |
| | 2011 | 25,23 | 25,11 | 0,12 | 0,07 | 0,04 | 0,03 | - | 0,02 | 3,85 |
| Uecker-Randow..... | 2010 | 4,20 | 3,71 | 0,49 | 0,14 | 0,00 | 0,01 | 0,00 | - | 0,64 |
| | 2011 | 3,08 | 2,46 | 0,62 | 0,14 | 0,00 | 0,00 | - | - | 0,20 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2010 | 1 911,14 | 1 897,95 | 13,18 | 436,41 | 1,66 | 125,78 | 400,74 | 55,67 | 313,57 |
| | 2011 | 1 879,87 | 1 864,77 | 15,10 | 441,44 | 1,75 | 120,20 | 325,25 | 63,94 | 299,01 |

8. Kreisergebnisse nach dem Landkreisneuordnungsgesetz

8.1 Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau

| Landkreis Land | Jahr | Getreide insge- samt | Winter- weizen | Roggen und Winter- meng- getreide | Winter- gerste | Som- mer- gerste | Hafer | Triticale | Kartof- feln | Zucker- rüben | Raps und Rüben zu- sam- men | Winter- raps | Som- merraps | Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot) |
|--|-------------|----------------------------|-------------------|---|-------------------|------------------------|--------------|---------------|-----------------|------------------|--|-----------------|-----------------|--|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Mecklenburgische Seenplatte..... | 2010 | 124 017 | 79 256 | 11 283 | 24 700 | 818 | 1 261 | 3 542 | 3 377 | 7 052 | 57 476 | 57 470 | / | 22 513 |
| Landkreis Rostock..... | 2010 | 96 253 | 64 366 | 5 364 | 21 503 | 1 100 | 756 | 2 086 | 2 274 | 3 550 | 44 610 | 44 600 | / | 22 544 |
| Vorpommern- Rügen | 2010 | 91 317 | 67 593 | 2 906 | 18 654 | 862 | 328 | 348 | 1 333 | 3 509 | 43 596 | 43 596 | - | 13 293 |
| Nordwest- mecklenburg..... | 2010 | 67 990 | 50 963 | 1 712 | 13 694 | 210 | 552 | 585 | 403 | 2 628 | 34 820 | 34 763 | / | 11 745 |
| Vorpommern- Greifswald | 2010 | 86 221 | 51 258 | 12 020 | 17 497 | 600 | 1 006 | 2 617 | 2 559 | 6 873 | 36 790 | 36 790 | - | 19 623 |
| Ludwigslust- Parchim..... | 2010 | 92 924 | 34 318 | 27 391 | 18 455 | 919 | 1 676 | 6 077 | 3 942 | 971 | 34 517 | 34 517 | - | 44 368 |
| Mecklenburg- Vorpommern ¹⁾.... | 2010 | 559 168 | 347 968 | 62 787 | 114 576 | 4 509 | 5 604 | 15 256 | 13 892 | 24 595 | 251 965 | 251 893 | 72 | 134 087 |

1) einschließlich der kreisfreien Städte

8.2 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau

| Landkreis Land | Jahr | Getreide insge- samt | Winter- weizen | Roggen und Winter- meng- getreide | Winter- gerste | Som- mer- gerste | Hafer | Triticale | Kartof- feln | Zucker- rüben | Raps und Rüben zu- sam- men | Winter- raps | Som- merraps | Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot) ¹⁾ |
|--|-------------|----------------------------|-------------------|---|-------------------|------------------------|-------------|-------------|-----------------|------------------|--|-----------------|-----------------|--|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Mecklenburgische Seenplatte..... | 2011 | 62,0 | 68,6 | 44,8 | 60,1 | 35,1 | 29,8 | 41,1 | 342,3 | 611,1 | 25,5 | 26,1 | 16,4 | 432,9 |
| Landkreis Rostock..... | 2011 | 59,0 | 62,7 | 49,1 | 56,9 | 40,5 | 39,0 | 42,3 | 283,8 | 620,2 | 24,0 | 24,0 | 19,8 | 413,7 |
| Vorpommern- Rügen | 2011 | 68,2 | 72,8 | 46,4 | 63,8 | 48,0 | 31,7 | 40,2 | 333,7 | 632,7 | 32,6 | 33,1 | 17,2 | 435,7 |
| Nordwest- mecklenburg..... | 2011 | 61,0 | 64,4 | 45,9 | 51,7 | 43,3 | 48,5 | 47,1 | 364,0 | 620,6 | 24,9 | 25,0 | 19,3 | 420,4 |
| Vorpommern- Greifswald | 2011 | 65,4 | 71,9 | 52,8 | 61,1 | 49,4 | 32,8 | 47,3 | 385,1 | 643,7 | 28,2 | 28,7 | 19,3 | 422,5 |
| Ludwigslust- Parchim..... | 2011 | 46,0 | 55,4 | 35,3 | 42,2 | 37,4 | 27,6 | 36,9 | 364,6 | 563,8 | 22,2 | 22,3 | 11,1 | 399,6 |
| Mecklenburg- Vorpommern ²⁾.... | 2011 | 60,4 | 66,9 | 42,8 | 56,6 | 42,9 | 34,5 | 40,7 | 347,2 | 623,3 | 26,3 | 26,6 | 17,3 | 417,3 |

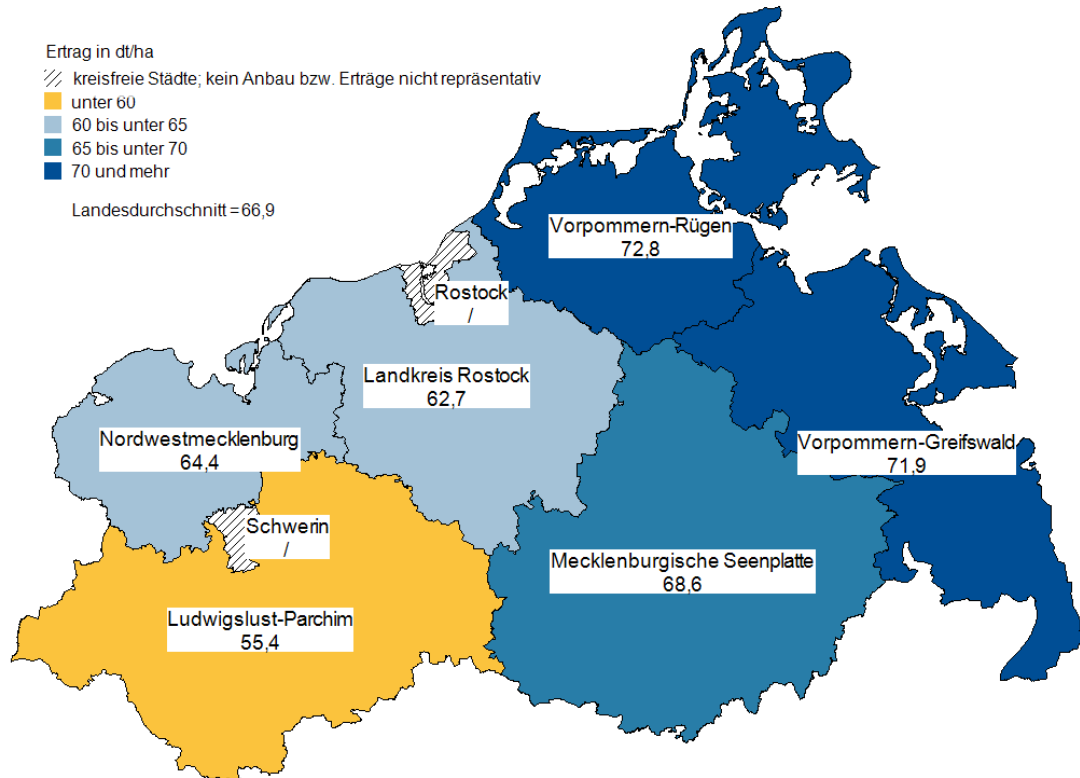
1) in Grünmasse

2) einschließlich der kreisfreien Städte

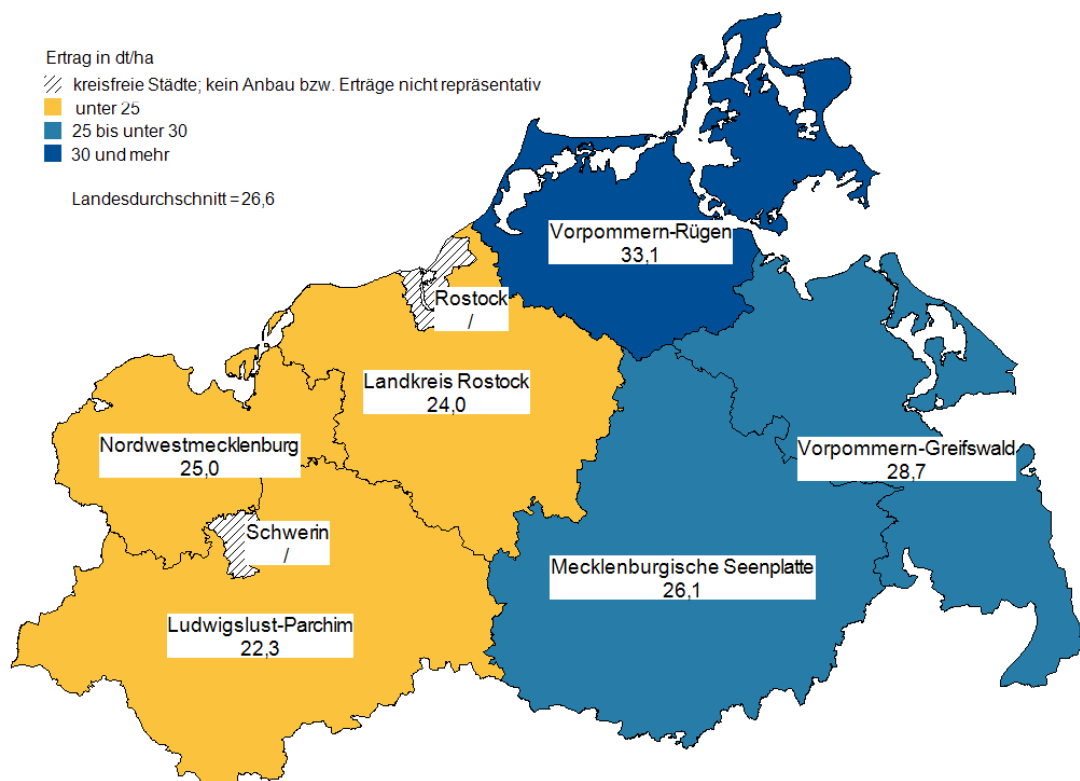
8.3 Anbauflächen von Gemüse insgesamt, Erdbeeren und Anbau ausgewählter Gemüsearten

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Jahr | Gemüse insge- samt | Anbauflächen | | Erd- beeren | Ausgewählte Gemüsearten | | | | |
|---|-------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|
| | | | auf dem Freiland | in Unter- glasanla- gen | | Grünkohl | Rosen- kohl | Brokkoli | Eissalat | Spargel |
| ha | | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte zusammen..... | 2011 | 8,81 | 8,20 | 0,61 | 6,94 | 0,55 | 0,67 | 0,01 | - | 0,02 |
| Landkreise | | | | | | | | | | |
| Mecklenburgische Seenplatte..... | 2011 | 62,79 | 59,49 | 3,30 | 7,60 | 0,03 | 0,04 | 0,04 | 0,11 | 49,89 |
| Landkreis Rostock..... | 2011 | 73,29 | 72,69 | 0,60 | 230,0 | 0,13 | 0,12 | 0,38 | 0,40 | 62,76 |
| Vorpommern- Rügen | 2011 | 37,77 | 31,85 | 5,92 | 4,20 | 0,16 | 0,23 | 0,02 | 0,07 | 3,85 |
| Nordwest- mecklenburg..... | 2011 | 262,19 | 260,95 | 1,24 | 131,34 | 0,10 | 115,05 | 0,13 | 0,02 | 13,11 |
| Vorpommern- Greifswald..... | 2011 | 15,89 | 14,45 | 1,44 | 15,19 | 0,01 | 0,02 | 0,01 | 0,04 | 8,26 |
| Ludwigslust- Parchim..... | 2011 | 1 419,12 | 1 417,15 | 1,97 | 46,18 | 0,77 | 4,08 | 324,67 | 63,29 | 161,13 |
| Mecklenburg- Vorpommern..... | 2011 | 1 879,87 | 1 864,77 | 15,10 | 441,44 | 1,75 | 120,20 | 325,25 | 63,94 | 299,01 |

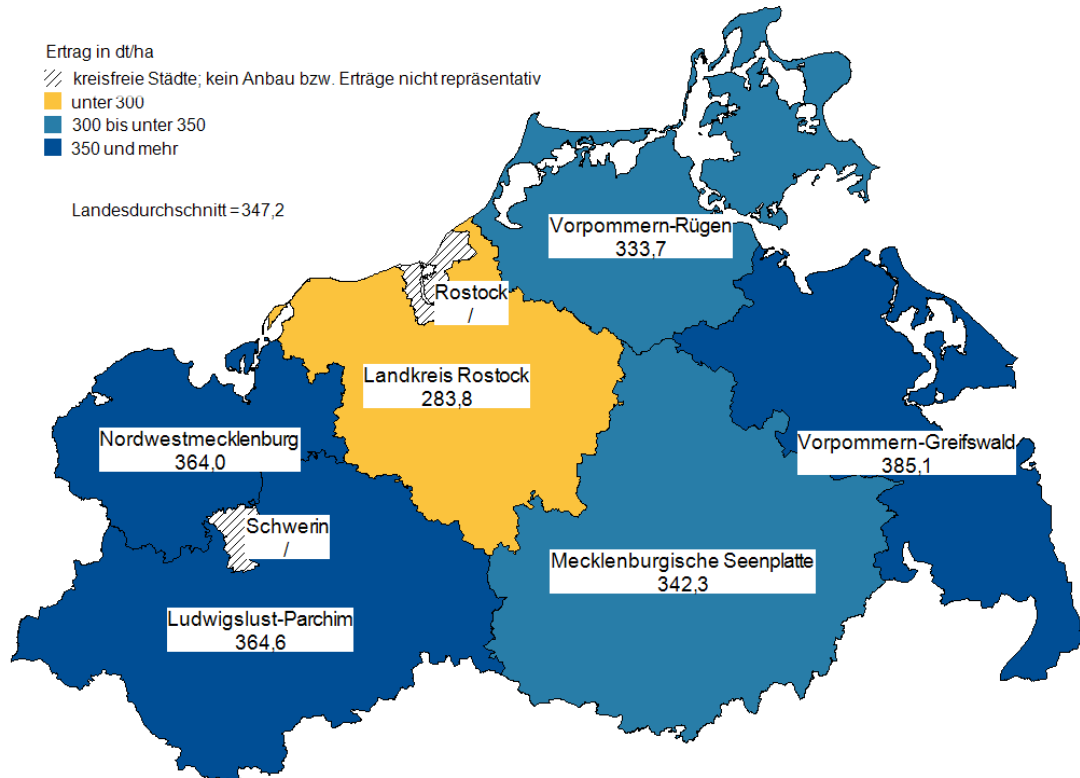
Ertrag von Winterweizen 2011



Ertrag von Winterraps 2011



Ertrag von Kartoffeln 2011



Ertrag von Zuckerrüben 2011

